

Stabiler Hochbau

Strukturelles Wachstum trotz
verhaltener Konjunktur



Seite 06_ **Generalversammlungen eev
und EIT.swiss 2026**

Die Schweizer Elektrobranche vereint in Sion

Seite 36_ **Mit guter Sichtbarkeit
in den Herbst**

Plakatkampagne Herbstaushang 2026

Projektbegleiter Entscheidungshelfer Weiterdenker



Cyrrill Heyer

Reto Lätt

Peter Raschle

Bruno Sahli

Luca Furnari



Einfach.Mehr.

EM bietet auch bei der Beratung einfach mehr. Über 200 Experten sind schweizweit für Sie da. Nutzen Sie die einzigartige EM Beratungspower für Ihren Erfolg. Mehr erfahren: e-m.info/110

Inhalt

6

Generalversammlungen eev und EIT.swiss 2026

Die Schweizer Elektrobranche vereint in Sion

5

Anmeldung Electro Magazin Ausgabe Oktober 2026

Vertrauen entsteht nicht zufällig

8

Verhaltene Konjunktur, stabiler Hochbau

Wohnungsbau und öffentlicher Hochbau stützen die Branche

36

Plakatkampagne Herbstaushang 2026

Mit guter Sichtbarkeit in den Herbst

Impressum

Flash Nr. 06/2026, 7. Juli 2026

Publikationsorgan für die Mitglieder der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft. Erscheint 10-mal im Jahr.

Verlag: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. +41 31 380 10 10, office@eev.ch

Redaktion: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Céline Grob, c.grob@eev.ch, Martin Wahlen (Leitung)

Konzept und Realisation: Consulteam GmbH, Mühlegasse 4A, 5070 Frick, office@consulteam.ch

Druck: Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Auflage: 3000 Ex.

Eingabeschluss für die Flash Ausgabe Nr. 08, Oktober 2026 ist am 21. August 2026.

Titelbild: Wohngebäude in Castel San Pietro (TI),
© iStock by Gettyimages, piovesempre



Perspektiven

Die Schweizer Wirtschaft wächst 2026 weiterhin verhalten. Geopolitische Unsicherheiten, steigende Energiepreise und eine schwächelnde Industrie prägen das Umfeld. Für die Elektrobranche zeigt sich jedoch ein differenzierteres Bild. Der Wohnungsbau entwickelt sich erfreulich, öffentliche Hochbauprojekte sorgen für stabile Auftragsbestände und Investitionen in Energieeffizienz, Photovoltaik und Ladeinfrastruktur schaffen zusätzliche Marktchancen. Unser Fokusbeitrag ab Seite 8 zeigt, weshalb die Elektrobranche trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen auf eine solide Ausgangslage zählen kann.

Ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unserer Branche setzten unsere Mitglieder bei der 106. Generalversammlung der eev Mitte Juni in Sion. Zahlreiche Mitglieder, Partner und Gäste nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und informierten sich über aktuelle Entwicklungen und Dienstleistungen. Mit der Annahme der Statutenrevision wurden die genossenschaftlichen Grundlagen modernisiert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Ebenso wertvoll waren die vielen Gespräche und Begegnungen während der Veranstaltung. Sie haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig starke Netzwerke, persönliche Kontakte und gelebte Partnerschaften für den nachhaltigen Erfolg unserer Branche sind.

Claude Schreiber

Direktor der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft





Schon angemeldet?

Forum ELITE Ticino 2026

Haben Sie den Termin für das Forum ELITE Ticino schon in Ihrem Kalender notiert? Wenn nicht, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um Ihren Platz zu reservieren und sicherzustellen, dass Sie diese unverzichtbare Veranstaltung nicht verpassen.

Es erwartet Sie ein dynamischer und anregender Abend, der so konzipiert ist, dass er die richtige Balance zwischen wertvollen Inhalten und unterhaltsamen Momenten garantiert. Zunächst gibt es einen Teil voller technischer Einblicke und konkreter Anregungen. Perfekt, um sich auf dem Laufenden zu halten und sich inspirieren zu lassen. Anschliessend folgt ein lockererer und mitreissender Teil, der ganz im Zeichen des Humors steht. Ein originelles Format, das Kompetenz und Geselligkeit vereint und Ihnen ein umfassendes, professionelles und unvergessliches Erlebnis bietet. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in italienischer Sprache stattfindet.

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website, um weitere Informationen zu erhalten und sich anzumelden:

www.eev.ch | Organisation | Veranstaltungen | Forum ELITE Ticino



Die Schweizer Elektrobranche vereint in Sion

Mitte Juni traf sich die Schweizer Elektrobranche im Wallis: Die Generalversammlungen von eev und EIT.swiss boten in Sion erneut eine geschätzte Plattform für Austausch, Vernetzung und Brancheninformationen. Die Kombination aus statutarischem Programm und vielseitigen Rahmenveranstaltungen stiess bei den Teilnehmenden auf grossen Anklang. **Lesen Sie mehr dazu ab Seite 6.**



Anmeldung Electro Magazin Ausgabe Oktober 2026

Vertrauen entsteht nicht zufällig

Wer heute Haushaltsgeräte verkauft, verkauft längst mehr als Technik. Entscheidend sind Vertrauen, Sichtbarkeit und der Eindruck, im richtigen Moment präsent zu sein.

Genau dafür sorgt das ELITE Electro Magazin. Mit Ihrem Logo auf der Titelseite erreicht die Oktober-Ausgabe die Haushalte Ihrer Region und positioniert Ihr Unternehmen als kompetenten Ansprechpartner vor Ort. Im Mittelpunkt stehen nicht nur attraktive Geräte und starke Marken, sondern auch Beratung, Service, Installation und Kundendienst – also genau jene Leistungen, mit denen sich ELITE Electro-Partner vom reinen Onlinehandel unterscheiden. Ergänzt durch inspirierende Inhalte, praktische Tipps und einen attraktiven Wettbewerb bleibt das Magazin nachhaltig in Erinnerung. Melden Sie sich jetzt an und zeigen Sie Präsenz, bevor andere es tun.

Anmeldeschluss: 04. September 2026

Streutermi: 19. Oktober 2026

Weitere Informationen

www.eev.ch [Login] | Werbung | Magazine | Electro



Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum

In diesem Monat feiern wir:

Sven Ingold, Sachbearbeiter Rechnungswesen, 5 Jahre

Wir danken unserem Jubilar für sein grosses Engagement für die eev und ihre Mitglieder und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



Generalversammlungen eev und EIT.swiss 2026

Die Schweizer Elektrobranche vereint in Sion

Mitte Juni traf sich die Schweizer Elektrobranche im Wallis: Die Generalversammlungen von eev und EIT.swiss boten in Sion erneut eine geschätzte Plattform für Austausch, Vernetzung und Brancheninformationen. Die Kombination aus statutarischem Programm und vielseitigen Rahmenveranstaltungen stiess bei den Teilnehmenden auf grossen Anklang.

Dieses Jahr fand das jährliche Treffen der Branche in der traditionsreichen und sonnenverwöhnten Stadt Sion statt. Eingebettet in die eindrucksvolle Walliser Berglandschaft bot der Veranstaltungsort eine attraktive Kulisse für das vielseitige Programm. Zum Start des verlängerten Wochenendes in Sion fand am Freitag, 19. Juni 2026, die 106. Generalversammlung der eev statt. Dabei nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich im Rahmen der Ausstellung der Vertragspartner über aktuelle Entwicklungen, Produkte und Trends zu informieren. Die persönliche Begegnung

und der direkte Austausch standen dabei einmal mehr im Zentrum und wurden von den Mitgliedern sehr geschätzt. Um 13.30 Uhr eröffnete der Verwaltungsratspräsident Martin Häberling die Generalversammlung der eev. Dabei blickte er auf ein insgesamt solides Geschäftsjahr zurück, das von einer stabilen Nachfrage, gleichzeitig aber auch von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt war. Auch der Direktor Claude Schreiber zog eine positive Bilanz aus Sicht der Geschäftsstelle und gab Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Branche. Die

Genossenschafter folgten den Anträgen des Verwaltungsrates und bestätigten das Vertrauen in die strategische Ausrichtung der eev.

Statutenrevision: zeitgemässe Grundlagen für die Zukunft

Ein Traktandum der Generalversammlung 2026 in Sion galt der Revision der Statuten, die bislang aus dem Jahr 2016 stammten. Ziel war eine sprachliche und strukturelle Modernisierung der genossenschaftlichen Grundlagen, die Stärkung der Mitgliederrechte sowie mehr Klarheit und Präzision in



zentralen Bestimmungen. Gleichzeitig wurden die Statuten an heute handelsregisterübliche Standards angepasst.

eev-Partnerabend in stimmungsvollem Rahmen

Der traditionelle Partnerabend der eev bot erneut einen stimmungsvollen Rahmen für persönliche Gespräche und den informellen Austausch. Die Gäste genossen einen kulinarisch gelungenen Abend in modernem Ambiente im Restaurant «Basique», geprägt von einer Küche, die Genuss und Ästhetik gekonnt zu verbinden vermochte. Die besondere Atmosphäre der Location sowie das sorgfältig zusammengestellte Angebot sorgten für einen schönen Abend, der den Dialog zwischen Mitgliedern und Partnern auf angenehme Weise vertiefte.

Der Samstag – Generalversammlung EIT.swiss und gemeinsamer Ausklang

Am Samstag setzte EIT.swiss mit seiner Generalversammlung das Veranstaltungsprogramm fort. Auch hier nutzten zahlreiche Teilnehmende die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen innerhalb der Branche auszutauschen. Den Abschluss des Wochenendes bildete die unterhaltsame «Soirée valaisanne» im historischen Fabrikgebäude «Usine de Chandoline», die mit kulinarischen Spezialitäten, abwechslungsreicher Unterhaltung und musikalischer Begleitung überzeugte. In entspannter Atmosphäre klang die Veranstaltung aus und bot noch einmal Raum für Gespräche und Begegnungen.

Weitere Impressionen der eev-Generalversammlung finden Sie in unserer Bildergalerie auf Flickr:



Verwaltungsratspräsident Martin Häberling eröffnete die Generalversammlung der eev



Claude Schreiber, Direktor der eev, anlässlich seiner Rede



Die eev-Mitglieder bei der Abstimmung



Verhaltene Konjunktur, stabiler Hochbau

Wohnungsbau und öffentlicher Hochbau stützen die Branche

Die Schweizer Wirtschaft wächst 2026 deutlich unter ihrem Potenzial. Geopolitische Risiken durch den seit Februar andauernden Nahostkonflikt, erhöhte Materialkosten und eine schwächelnde Industrie belasten das Umfeld. Für Elektrounternehmen fällt die Bilanz differenzierter aus: Der Wohnungsbau boomt, öffentliche Hochbauprojekte liefern planbare Aufträge, und der Druck zur Energieeffizienz eröffnet strukturelles Wachstum. Das Jahr verlangt eine klare Prioritätensetzung.

Text: Urs Bitterli

Die Schweizer Wirtschaft ist verhalten ins Jahr 2026 gestartet. Das sporteventbereinigte Bruttoinlandprodukt (BIP) dürfte gemäss dem KOF Institut der ETH Zürich im laufenden Jahr nur um 1,0 Prozent wachsen. Das ist deutlich weniger als die 1,5 Prozent des Vorjahres und liegt erneut unter dem Potenzialwachstum von 1,4 Prozent. Erst im Laufe des Jahres 2027 erwartet das KOF eine Beschleunigung

auf 1,7 Prozent. Die UBS ist mit einer Prognose von 0,7 Prozent für 2026 noch pessimistischer, rechnet aber ebenfalls mit einer Erholung im Folgejahr. Das KOF Konjunkturbarometer, das die wirtschaftliche Aussicht der Schweiz misst, lag im Mai 2026 bei 98,0 Punkten und damit weiterhin unter dem mittelfristigen Durchschnittswert von 100. Der Anstieg um 0,2 Punkte gegenüber dem Vormonat ist marginal. Entstehungsseitig

stehen die Indikatoren des Verarbeitenden Gewerbes unter Druck, abgefedert durch positive Signale aus dem Finanz- und Versicherungssektor sowie eine leicht verbesserte Auslandsnachfrage.

Geopolitische Belastungen

Den Ausblick prägt vor allem der seit dem 28. Februar 2026 andauernde Krieg der Vereinigten Staaten und Israels gegen den Iran. Der Konflikt blockiert die Strasse von Hormus, eine der meistbefahrenen Handelsrouten der Welt, und hat Öl- und Gaspreise spürbar nach oben getrieben. Das KOF Institut rechnet im Basisszenario damit, dass die wirtschaftlichen Folgen für die Schweiz begrenzt bleiben und sich die Energiepreise nach einem anfänglichen Anstieg wieder normalisieren. Die UBS beziffert den dämpfenden Effekt auf 0,2 Prozentpunkte beim BIP-Wachstum für 2026.

Für ein Alternativszenario mit dauerhaft hohen Ölpreisen – einem Barrel Nordsee-Brent bei rund 90 US-Dollar – hat das KOF die Auswirkungen berechnet: Das BIP läge Ende 2027 um 0,6 Prozent tiefer, die Inflation um 0,3 Prozentpunkte höher, und das Beschäftigungswachstum würde sich um rund 20 000 Vollzeitstellen abschwächen. Dieses Szenario ist nicht das wahrscheinlichste, aber auch nicht auszuschliessen. Hinzu kommt die handelspolitische Unsicherheit. Ein Entscheid des Obersten Gerichts der USA führte zur Aufhebung der länderspezifischen Zölle und deren Ersatz durch einen allgemeinen Basistarif von 10 Prozent, mit angekündigten 15 Prozent. Für exportorientierte Schweizer Branchen wie Maschinenbau, Uhren und Elektronik bleibt die Situation schwierig. Die Elektroindustrie gehört laut KOF-Konjunkturbarometer zu den Unterbranchen mit rückläufigen Indikatoren im Mai 2026.

Binnenwirtschaft als Stütze

Im Gegensatz zur Exportwirtschaft zeigt sich die Binnenwirtschaft robuster. Der private Konsum dürfte laut KOF 2026 real um 1,7 Prozent zulegen. Getragen wird er von einer tiefen Inflation – das KOF prognostiziert für 2026 eine Jahreststeuerung von 0,3 Prozent – und einem moderaten Real-



Im Gegensatz zur Exportwirtschaft zeigt sich die Binnenwirtschaft robuster. Der private Konsum dürfte laut KOF 2026 real um 1,7 Prozent zulegen.

lohnwachstum von 0,8 Prozent gemäss Schweizerischem Lohnindex. Zum Jahresende erhält der Konsum zudem einen einmaligen Impuls durch die erstmalige Auszahlung der 13. AHV-Rente.

Der Schweizer Arbeitsmarkt bleibt oberflächlich stabil. Die SECO-Arbeitslosenquote lag im Mai 2026 bei 3,0 Prozent, das sind zwar 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau, jedoch deutlich unter europäischen Vergleichswerten. Saisonbereinigt stieg die Quote auf 3,1 Prozent. Das KOF erwartet, dass die Arbeitslosigkeit bis Mitte 2026 noch leicht zunimmt, bevor sie sich im zweiten Halbjahr stabilisiert. Vorlaufindikatoren stimmen vorsichtig zuversichtlich: Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen lag im Mai 2026 mit 44 717 um 17,2 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hält ihren Leitzins seit März 2025 bei null Prozent und dürfte ihn laut KOF über den gesamten Prognosezeitraum unverändert lassen. Das tiefe Zinsniveau stützt die Baunachfrage, hält Hypothekarkosten für Eigenheimkäufer und institutionelle Investoren günstig und begünstigt Investitionsprojekte generell.

Zum Jahresende erhält der Konsum einen zusätzlich Impuls durch die erstmalige Auszahlung der 13. AHV-Rente.

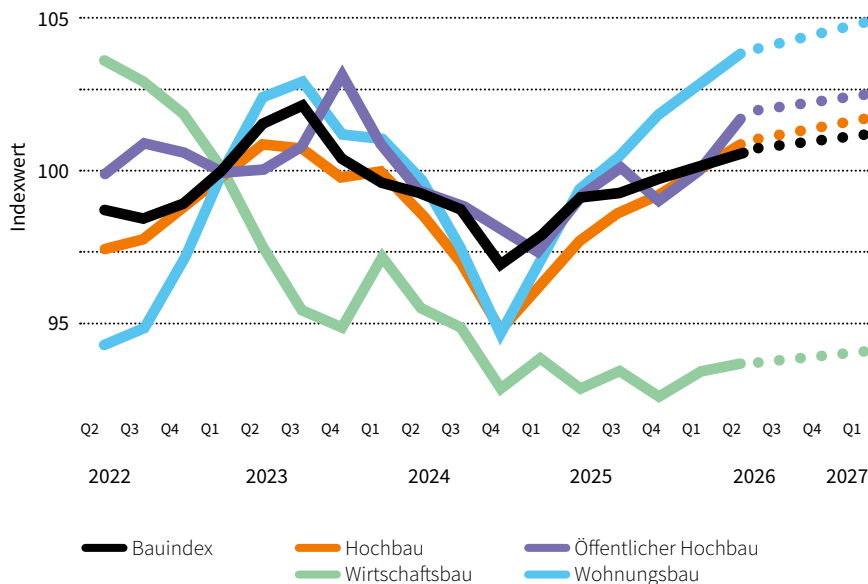
Der Schweizer Franken hat sich seit Jahresbeginn jedoch deutlich aufgewertet – ein Reflex auf die geopolitischen Unsicherheiten. Das KOF prognostiziert eine reale Aufwertung von 2,7 Prozent für 2026.

Hochbau mit starkem Jahresstart

Die Bauwirtschaft hat sich 2026 besser entwickelt als das gesamtwirtschaftliche Umfeld vermuten liesse. Im ersten Quartal 2026 stieg die Bautätigkeit um 5,6 Prozent auf über 4,9 Milliarden Franken. Der Arbeitsvorrat lag Ende März 14,6 Prozent höher als noch ein Jahr zuvor. Diese Zahlen stützen sich auf die aktuelle Auswertung des Schweizer Baumeisterverbands (SBV).

Bauindex – Prognose der saisonbereinigten Bautätigkeit

Indexstand 2. Quartal 2026: 100 Punkte



Quelle: Schweizer Baumeisterverband (SBV) / Bauindex 2. Quartal 2026

tragen netto nur wenig zur Entspannung des Wohnungsmarkts bei. Entsprechend steigen die Angebotsmieten weiter. Für Elektroinstallationsunternehmen bedeutet das eine gut gefüllte Auftragspipeline, die sich zudem qualitativ verändert. Anforderungen an Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Photovoltaikanschlüsse, Wärmepumpentechnik und Gebäudeautomation erhöhen den Leistungsumfang pro Objekt nachhaltig.

Für die Elektroinstallationsbranche bedeutet der rege Wohnungsbau eine gut gefüllte Auftragspipeline, die sich zudem qualitativ verändert.

Der KOF-Baublatt-Ausblick, der auf Baugesuchen und Baubewilligungen basiert, prognostiziert auch für die kommenden Quartale weitere nominale Zuwächse: plus 2,3 Prozent im zweiten Quartal, gefolgt von 2,6 und 2,2 Prozent im dritten und vierten Quartal 2026. Das KOF Institut rechnet für das Gesamtjahr 2026 mit einem realen Anstieg der Bauinvestitionen um 1,9 Prozent, nach einem leichten Rückgang von 0,5 Prozent im Jahr 2025. Für 2027 wird ein weiteres Plus von 1,5 Prozent erwartet.

Bei den Bauunternehmen gehen die Einschätzung der aktuellen Lage und die Aussichten für die nächsten Monate jedoch auseinander. Die gegenwärtige Geschäftslage wird durchwegs als zufriedenstellend eingestuft, so meldet die Hälfte der Unternehmen eine gute Lage, weitere 46 Prozent eine zufriedenstellende. Bei den Preiserwartungen zeichnet sich eine Bewegung ab. Über 20 Prozent der Firmen rechnen damit, ihre Preise in den nächsten drei Monaten zu erhöhen; im Januar waren es noch knapp ein Viertel, die stabile Preise angaben. Die

Unsicherheit durch Energiekosten und Materialpreise schlägt sich zunehmend in den Kalkulationen nieder.

Wohnungsbau: Nachfrage trifft auf knappes Angebot

Der Wohnungsbau ist der stärkste Wachstumstreiber der Branche. Stabile und tiefe Hypothekarzinsen treffen auf eine anhaltend hohe Wohnraumnachfrage. Die Leerstandsquote dürfte 2026 schweizweit unter die Marke von einem Prozent fallen. Die KOF-Frühjahresprognose erwartet einen realen Anstieg der Wohnbauinvestitionen um 2,1 Prozent für 2026, nach einem Rückgang von einem Prozent im Vorjahr. Dieser Aufwärtstrend spiegelt sich in den Baubewilligungszahlen: Die in den vergangenen zwei Jahren erhobenen Gesuche und Bewilligungen für Wohnungen zeigen eine klare Zunahme der Vorhaben.

Der rege Wohnungsbau setzt sich fort, obwohl er bei weitem nicht die benötigten 50000 Wohnungen pro Jahr erreicht. Viele Projekte ersetzen bestehende Bauten und

Öffentlicher Hochbau als verlässlicher Auftraggeber

Der öffentliche Hochbau hat in den vergangenen Quartalen viele Aufträge vergeben, insbesondere für Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Diese Projekte sind mehrjährig geplant, unterliegen transparenten Vergabeverfahren und bieten Elektrounternehmen mit entsprechender Erfahrung ein planbares Auftragsvolumen. Das KOF prognostiziert für die Kategorie Bildung, Gesundheit und Wissenschaft im Baubereich ein nominales Wachstum von einem Prozent für 2026 und 2 Prozent für 2027. Diese Entwicklung ist unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen und von der gedämpften Industriekonjunktur nicht betroffen.

Wirtschaftsbau im Abwarten

Der Wirtschaftsbau entwickelt sich angesichts der schleppenden Schweizer Industriekonjunktur tendenziell rückläufig und bleibt volatil. Die Kapazitätsauslastung in der Industrie liegt laut KOF auf dem tiefsten Stand seit über 15 Jahren. Das dämpft die Investitionsbereitschaft für gewerbliche und



Der Wohnungsbau ist der stärkste Wachstumstreiber der Branche: Stabile und tiefe Hypothekarzinsen treffen auf eine anhaltend hohe Wohnraumnachfrage.

industrielle Neubauten unmittelbar. KOF und SBV erwarten für 2026 zwar eine Erholung im Wirtschaftsbau, aber auf bescheidenem Niveau. Elektrounternehmen mit hohem Anteil an Industriekunden werden diesen Druck in der Auftragsgewinnung spüren. Eine Diversifikation in Richtung Wohnbau, öffentliche Auftraggeber und energetische Sanierung reduziert die Abhängigkeit von dieser volatilen Auftragskategorie.

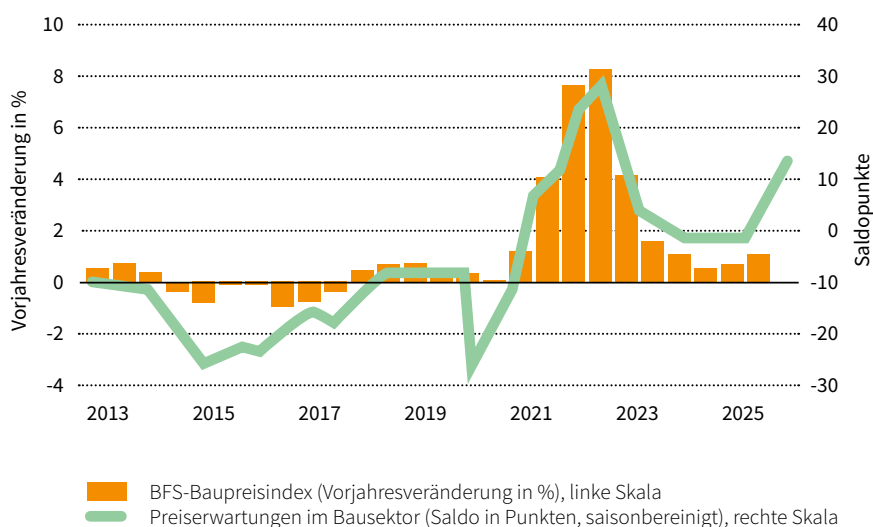
Investitionen im Zeichen des Nahost-Konflikts

Die KOF Investitionsumfrage vom Frühling 2026 zeigt ein auf den ersten Blick überraschend positives Bild. Schweizer Unternehmen planen für 2026 einen nominalen Anstieg ihrer Bruttoanlageinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um knapp über 10 Prozent. Ausrüstungsinvestitionen sollen nach einem Rückgang von 5 Prozent im Jahr 2025 um 7 Prozent zulegen, Bauinvestitionen um 17 Prozent, Forschung und Entwicklung um 6 Prozent. Besonders der Dienstleistungssektor treibt diese Erholung. Allerdings hat der Irankrieg die Investitionserwartungen messbar gedämpft. Für 2027 deuten erste Signale auf eine verhaltene Entwicklung hin. Besonders für Bauinvestitionen ist eine deutliche Abschwächung der Dynamik zu erwarten – was angesichts des aktuell starken Jahres 2026 wenig überraschend ist. Eine Ausnahme bildet das Verarbeitende Gewerbe, das für 2027 deutlich zuversichtlichere Investitionspläne signalisiert als der Dienstleistungssektor. Für Elektrounternehmen mit industriellem Kundenstamm ist das mittelfristig ein positives Signal.

Materialkosten – das stille Risiko

Neben der Nachfrageentwicklung rückt 2026 die Kostenseite wieder stärker in den Vordergrund. Der anhaltende Nahost-Konflikt führt zu erhöhten und volatilen Energiepreisen. Betroffen sind insbesondere erdölbasierte sowie energieintensive Baumaterialien – Kunststoffrohre, Kabelummantelungen, Isoliermaterialien und weitere Komponenten des Elektrounternehmens-Alltags. Meldungen über teils erhebliche Teuerungszuschläge nehmen zu, wobei sich die Preisentwick-

Baupreise – Entwicklungen und Erwartungen



Quelle: BFS/KOF Konjunkturumfrage

lung je nach Produkt unterschiedlich und oft zeitlich verzögert zeigt.

Ein breitflächiger Anstieg der aggregierten Baupreise ist bislang ausgeblieben. Der Baupreisindex des Bundesamts für Statistik (BFS) zeigte eine Jahreststeuerung von 0,9 Prozent per Oktober 2025. Laut KOF-Baublatt-Ausblick haben sich die höheren Ölpreise bis März 2026 noch nicht flächendeckend in anderen Materialpreisindizes durchgesetzt. Verfügbarkeitsprobleme sind kein verbreitetes Problem, nur rund 6 Prozent der Bauunternehmen melden entsprechende Schwierigkeiten. Zum Vergleich waren es auf dem Höhepunkt des Ukraine-Kriegs noch 50 Prozent. Für Elektrounternehmen bedeutet das eine klare Handlungsempfehlung: Langfristige Pauschalverträge ohne Teuerungsklauseln sind ein Risiko. Materialpreisgleitklauseln in Werkverträgen sind kein Luxus, sondern kaufmännische Notwendigkeit.

Industriebranche im Gegenwind

Das KOF Konjunkturbarometer signalisiert für die Elektrotechnik und Elektronikindustrie im Mai 2026 rückläufige Indikatoren – sie gehört neben der Textilindustrie zu den am stärksten belasteten Unterbranchen. Das deckt sich mit den Beschäftigungsdaten

des KOF: Die Branche Elektrotechnik, Elektronik und Optik verzeichnete 2025 einen Rückgang der Beschäftigung in Vollzeitstellen von über 2 Prozent und gehörte damit, gemeinsam mit Maschinenbau und Uhrenindustrie, zu den am härtesten betroffenen Branchen. Dahinter steckt die schwache Investitionstätigkeit der Industrie, aber auch ein struktureller Wandel. Eine KOF-Studie kommt zum Schluss, dass generative Künstliche Intelligenz zu einem merklichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in gewissen Berufen der IT-Branche geführt hat – mit mittelbaren Effekten auf die Nachfrage nach industrieller Elektronik. Die Elektroinstallationsbranche ist von dieser Entwicklung deutlich weniger betroffen, weil ihre Leistungen primär am Objekt und nicht digital ersetzbar sind. Dennoch spüren Elektrounternehmen mit industriellem Kundenstamm den Nachfragerückgang bei Automatisierungs- und Steuerungsprojekten.

Arbeitsmarkt im Baugewerbe: stabil, aber angespannt

Im Baugewerbe lag die sektorielle Arbeitslosenquote im Mai 2026 bei 3,2 Prozent. Stabil gegenüber dem Vorjahr und knapp über dem nationalen Durchschnitt von 3 Prozent. Die absolute Zahl der Arbeitslosen im Bau-

Für Elektronunternehmen bleibt der Fachkräftemangel das zentrale operative Risiko. Unabhängig davon, ob die Konjunktur anzieht oder abkühlt.

gewerbe betrug 9528 Personen. Das ist ein Rückgang von 6,5 Prozent gegenüber dem Vormonat, was den Beginn der saisonalen Hochphase widerspiegelt. Im Jahresvergleich entspricht das einem marginalen Plus von 1,6 Prozent, deutlich weniger als in anderen Wirtschaftssektoren.

Für Elektronunternehmen bleibt der Fachkräftemangel das zentrale operative Risiko. Qualifizierte Elektriker, Projektleiter und Servicetechniker sind knapp, unabhängig davon, ob die Konjunktur anzieht oder abkühlt. Die gestiegene Zahl der offenen Stellen, die im Mai 2026 schweizweit 44 717 betrug und damit 17,2 Prozent über dem Vorjahr lag, bestätigt diesen Befund. Unternehmen, die jetzt in Ausbildung, Zertifizierungen und Mitarbeiterbindung investieren, sichern sich eine entscheidende Wettbewerbsposition für den kommenden Aufschwung.



Zwischen Gegenwind und Wachstumschance

Die Schweizer Wirtschaft navigiert 2026 durch ein schwieriges Umfeld. Das Wachstum bleibt unter dem Potenzial, geopolitische Risiken sind real, und die Industrie steckt in einer Schwächephase. Für die Elektroinstallationsbranche fällt die Bilanz trotzdem besser aus als für viele andere

Sektoren. Wohnungsbau und öffentlicher Hochbau liefern stabile, planbare Aufträge. Das tiefe Zinsniveau hält die Baunachfrage am Laufen. Und der strukturelle Bedarf nach Energieeffizienz, Ladeinfrastruktur und Photovoltaikanschlüssen wächst konjunkturunabhängig.

Die grössten Risiken liegen auf der Kosten- und Materialseite, bei Materialteuerungen, und im Fachkräftemangel. Wer diese beiden Faktoren unter Kontrolle hält und seine Akquisitionsstrategie konsequent auf Wohnbau, öffentliche Auftraggeber und Sanierungsgeschäft ausrichtet, ist für 2026 gut aufgestellt. Die mittelfristige Perspektive hellt sich auf: Das KOF erwartet für 2027 eine spürbare wirtschaftliche Belebung mit einem BIP-Wachstum von 1,7 Prozent und steigenden Industrieinvestitionen. Für Elektronunternehmen beginnt die Positionierung für diesen Aufschwung heute.

Konjunkturdaten auf einen Blick

KOF Konjunkturbarometer Mai 2026: 98,0 Punkte – unter dem langjährigen Durchschnitt.

BIP-Wachstum Schweiz 2026: 1,0 Prozent (KOF) bzw. 0,7 Prozent (UBS), Erholung auf 1,7 Prozent erst 2027.

Hochbau Q1 2026: plus 5,6 Prozent auf 4,9 Milliarden Franken; Arbeitsvorrat 14,6 Prozent über Vorjahr.

Wohnungsbau als Haupttreiber: SNB-Leitzins bei null, Leerstandsquote unter einem Prozent – Finanzierungsumfeld bleibt günstig.

Investitionen 2026: Unternehmen planen nominales Plus von 10,2 Prozent – gedämpft durch Irankrieg.

Arbeitsmarkt Bau: Sektorielle Arbeitslosenquote stabil bei 3,2 Prozent; offene Stellen schweizweit plus 17 Prozent.

Quellen: KOF Konjunkturbericht Frühjahr 2026; KOF Investitionsumfrage Frühling 2026; KOF-Baublatt-Ausblick Mai 2026; KOF Konjunkturbarometer Mai 2026; UBS Research Schweizer Wirtschaft Mai 2026; SECO Arbeitsmarktstatistik Mai 2026; SBV Bauindex Q1 2026; SBV-Bericht Teuerung Baumaterial Mai 2026.

EDIZIO.liv prestige – Standardisierte Installation, individuelle Gestaltung

Bei der Planung von Elektroinstallationen im Wohn- und Objektbau müssen Schalter- und Steckdosenprogramme heute nicht nur funktionale und normative Anforderungen erfüllen, sondern zunehmend auch gestalterische Aspekte abbilden. Entsprechend gewinnen Materialität, Farbkonzept und Systemkompatibilität an Bedeutung – insbesondere in Projekten mit hohen gestalterischen Anforderungen im gehobenen Wohnbau, im Umbau oder im Hospitality-Bereich.

Mit EDIZIO.liv prestige stellt die Feller AG eine Designvariante bereit, die diesen Anforderungen Rechnung trägt und sich zugleich in bestehende Installations- und Systemumgebungen integrieren lässt.

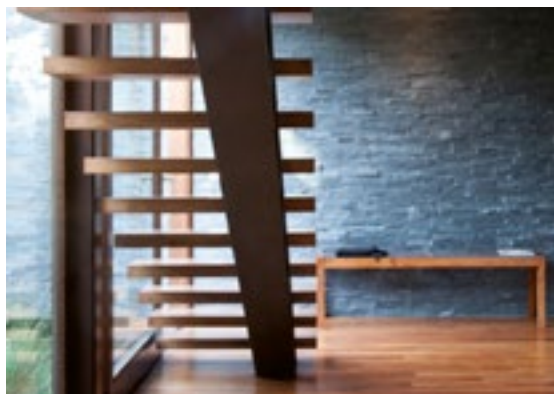
Material- und Farbkonzept in Kombination

EDIZIO.liv prestige verbindet hochklassiges Design mit edlen und sorgfältig ausgewählten Echtmaterialien. Zur Verfügung stehen Rahmen aus Glas, Chromstahl, Messing sowie Spiegel satin. Die reduzierte Geometrie unterstützt ein ruhiges Erscheinungsbild, das sich sowohl in moderne als auch klassische Innenausbaukonzepte einfügt.

Die Echtmaterialrahmen lassen sich mit den sechs Kunststoff Farbvarianten von EDIZIO.liv (weiss, hellgrau, dunkelgrau, schwarz, umbra, crema) sowie mit den veredelten Farbvarianten (graphite, stone effect, pearl effect, arctic, hazel, mocca effect) kombinieren. Dadurch entsteht ein durchgängiges Design über alle Funktionen und Räume hinweg.

Kompatibilität und Flexibilität in der Praxis

EDIZIO.liv prestige ist auch in puncto Funktionalität konsequent auf die Anforderungen des Installationsalltags ausgerichtet. Alle



Echtmaterialrahmen sind sowohl mit dem SNAPFIX® Befestigungssystem als auch dem Bajonettsystem kompatibel und lassen sich ohne Systemwechsel in bestehende Installationsprozesse integrieren. Darüber hinaus können sie mit EDIZIOdue und EDIZIO.liv kombiniert werden. Seit Anfang 2026 ist die Designlinie zudem in erweiterten Größenformaten (3x3, 4x2 und 4x3) erhältlich. Damit deckt EDIZIO.liv prestige den gleichen modularen Umfang ab wie EDIZIO.liv und EDIZIOdue und ermöglicht eine durchgängige Anwendung über das gesamte Gebäude hinweg – von Einzel- bis zu Mehrfachkombinationen. Die Produkte können einzeln bezogen oder über entsprechende Kombi-tools ausgewählter Grosshändler zusammengestellt werden.

Anwendung im Projektalltag

Im Einsatz erlaubt EDIZIO.liv prestige eine durchgängige Gestaltung von Schaltern, Steckdosen sowie smarten Gebäudetechnologien über die gesamte Elektroinstallation hinweg. Die Kombination aus standardisierter Installationstechnik sowie variabler und ästhetischer Material- und Farbwahl unterstützt insbesondere Projekte, in denen technische Einheitlichkeit und gestalterische Differenzierung parallel gefordert sind, ohne zusätzlichen Koordinations- oder Montageaufwand zu verursachen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
feller.ch/edizioliv-prestige

Kontakt:

Feller AG, 8810 Horgen, Tel. +41 844 72 73 74
customer@feller.ch, www.feller.ch

Feller

by Schneider Electric



OPTIMIERT FÜR

SPANNENDE EXTRAS

Halbe Grösse,
doppelte Möglichkeiten.

Der neue, kompakte Clario iC40 FI/LS 1 TE schafft in Kombination mit dem neuen Clario iC40 Kamm Platz in bestehenden Schaltschränken. So können Sie von Kundenseite gewünschte Erweiterungen in Zukunft ohne zusätzlichen Aufwand realisieren.

Entdecken Sie das
Clario iC40 System neu



Das neue CDC+ von Sonepar

Ein neues Kapitel für unsere Logistik

In Wallisellen ist unser erweitertes Central Distribution Center (CDC) nun vollständig in Betrieb – ein Meilenstein für unsere Logistik und ein sichtbares Statement für Effizienz, Präzision und Zukunftsorientierung. Rund 2400 zusätzliche Palettenplätze stehen seit der Fertigstellung bereit, millimetergenau markiert von einem PrintRoboter.

Energieeffizienz beginnt auf dem Dach

Mit dem neuen Gebäudeteil wächst nicht nur unser Lagerraum, sondern auch unsere Energiekompetenz: Auf dem Dach produziert eine moderne Photovoltaikanlage nachhaltigen Strom direkt vor Ort. 573 Module à 445 Wp liefern eine Gesamtleistung von 254985 kWp – Energie, die nun täglich in unser Logistikgeschehen zurückfliesst. Die Einbindung ins bestehende Gebäude verlief ohne grössere Anpassungen: Alle Anschlüsse wurden gemäss den Vorgaben der Werke Wallisellen umgesetzt. Einzig ein separater Kran war nötig, um die Montage präzise zu koordinieren und den Bauverlauf nicht zu unterbrechen. Besonders erfreulich war die Zusammenar-

beit mit Melcom: unkompliziert, lösungsorientiert und effizient. Nach dem ersten Planentwurf konnten sämtliche Schritte zügig umgesetzt und zur Freigabe eingereicht werden. Ein Speichersystem ist derzeit noch nicht installiert – die entsprechenden Optionen werden aber bereits geprüft, um die erzeugte Sonnenenergie künftig noch besser zu nutzen.

Optimale Beleuchtung im CDC+

Neben der Energiegewinnung spielt im neuen CDC+ auch die Beleuchtung eine zentrale Rolle. Denn mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus wurde nicht nur mehr Raum geschaffen, sondern auch die Chance genutzt, das Gebäude lichttechnisch neu zu

denken. Wie beim PV-Ausbau standen Effizienz, Nachhaltigkeit und modernste Technologie im Fokus – ergänzt durch einen starken gestalterischen Anspruch. Das Lichtkonzept wurde vom Lichtteam Wallisellen geplant und umgesetzt und verbindet funktionale Effizienz mit hoher Aufenthaltsqualität sowie einem konsequent nachhaltigen Ansatz.

Im Logistikbereich wurde das Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Partner Signify realisiert. Zum Einsatz kamen Maxos Fusion Lichtbänder in Kombination mit der intelligenten Interact Lichtsteuerung. Diese ermöglicht eine bedarfsgerechte, datenbasierte Steuerung der Beleuchtung und trägt wesentlich zur Energieeffizienz des gesamten Gebäudes bei. Beleuchtung wird nur

dort und dann aktiviert, wo sie tatsächlich benötigt wird. Gleichzeitig schafft Interact die Grundlage für Transparenz im Betrieb, flexible Anpassungen und eine langfristig zukunftssichere Infrastruktur. Die benötigte Energie stammt tagsüber direkt von der Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Im Lagerbereich wurde besonderer Wert auf eine optimale visuelle Wahrnehmung gelegt. Zwei unterschiedliche Optiken sorgen für ideale Lichtverhältnisse in allen Zonen. Eine breitstrahlende Lichtverteilung kommt in Bereichen mit Standardraumhöhe zum Einsatz, während im Hochregallager eine besonders engstrahlende Lichtverteilung verwendet wurde. Dadurch wird eine perfekte vertikale Ausleuchtung von der obersten bis in die unterste Ebene erreicht. So sind sowohl die gelagerte Ware als auch Beschriftungen auf den vertikalen Flächen jederzeit gut und sicher lesbar.

Die Anlieferung für Lastwagen wurde als überdachter Bereich ausgeführt und mit robusten Feuchtraumleuchten ausgestattet. In Kombination mit Bewegungsmeldern wird die Beleuchtung nur dann aktiviert, wenn tatsächlich gearbeitet wird. Auch hier steht Effizienz im Vordergrund, ohne Abstriche bei Sicherheit und Funktionalität.

In den Büroräumen sorgt eine angenehm zurückhaltende Lichtwirkung für konzentriertes Arbeiten. Zum Einsatz kamen mikroprismatisch entblendete Eglo Lichtbänder der Serie Line50 Professional, die eine gleichmässige und blendfreie Ausleuchtung gewährleisten. Ergänzt wird das System durch intelligente Tageslichtsensoren sowie Präsenzmelder von Esylux. Dadurch steht jederzeit genau die Lichtmenge zur Verfügung, die aktuell benötigt wird. Bei zunehmendem Tageslicht wird die Kunstbeleuchtung automatisch reduziert, was zusätzlich Energie spart. Auch hier wird die Beleuchtung tagsüber direkt durch die hauseigene Photovoltaikanlage versorgt.

Ein besonderes optisches Highlight findet sich in den Erschliessungszonen wie Korridoren und Treppenhäusern. Hier bricht Sonepar bewusst mit konventionellen Formen. Das Eglo Rope Light orientiert sich an fließenden Lichtgeometrien, schafft so eine dynamische Führung durch das Gebäude



und verleiht der Architektur eine fast künstlerische, fließende Note. Stefano Bertoldo, einer der Lichtspezialisten vom Lichtteam Wallisellen, beschreibt diesen Ansatz als bewusstes Spiel mit Bewegung und Wahrnehmung, bei dem Licht nicht nur führt, sondern auch emotional wirkt.

Auch die Pausenräume wurden gezielt anders inszeniert. Hier wurde bewusst mit der diffusen Beleuchtung der Arbeitsplätze gebrochen, um eine klare Zäsur zum Arbeitsalltag zu schaffen. Statt flächigem Licht setzen gerichtete Targetti Strahler gezielte Akzente. Die Lichtplanerin erklärt, dass diese direkte Lichtwirkung eine lebendige Brillanz erzeugt und durch gezielte Lichtakzente eine spürbar andere Atmosphäre schafft. Das Zusammenspiel aus Licht und Schatten aktiviert die Sinne, hellt die Stimmung auf und unterstützt die Mitarbeitenden dabei, in der Pause neue Energie zu tanken.

Ein zentrales Thema der Erweiterung war auch die Sicherheit. Die Notbeleuchtung wurde vollständig von Inotec umgesetzt. Im Aussenbereich wurden optisch ansprechende Inotec Wandleuchten direkt an der Fassade bei den Notausgängen der Lagerhalle positioniert. Diese Leuchten machen die Ausgänge auch im Notfall klar erkennbar und signalisieren Einsatzkräften zuverlässig die Zugänge. Im Innern ergänzen Notausgangsschilder sowie punktuelle Notleuchten mit präziser Abstrahlcharakteristik das

Konzept. Diese kommen in Fluchtwegen, Treppenhäusern, Büros und im Lager zum Einsatz und gewährleisten eine gleichmässige Leuchtdichte. So bleibt die Orientierung auch bei Stromausfall jederzeit sichergestellt und ein sicherer Weg nach draussen ist für Mitarbeitende und Einsatzkräfte gewährleistet.

Im Aussenbereich wurde die Beleuchtung konsequent weitergeführt. Hier kommen Signify Strassenleuchten zum Einsatz, die bereits in der ersten Etappe installiert wurden und nun das Areal harmonisch ergänzen. Ergänzend gehört ein kleiner Parkbereich mit dezent beleuchtetem Pavillon sowie Artemide Pollerleuchten zum Gesamtkonzept. Er ist als Ort für Erholung gedacht und kann je nach Nutzungsstand auch Raum für informelle Meetings oder kreativen Austausch bieten. Ein Ort, an dem neue Ideen und zukünftige Lichtkonzepte für unsere Kundinnen und Kunden entstehen können

Kontakt:

Sonepar Suisse AG, 8304 Wallisellen
Tel. +41 44 839 58 11, info@sonepar.ch
www.sonepar.ch



Siedle IQ – die IP-Türsprechanlage von morgen

Mit Siedle IQ entwickelt S. Siedle & Söhne die Türkommunikation konsequent weiter. Die Produktfamilie besteht aus Plattform, Services und Geräten und folgt einem klaren Prinzip: verständlich, einfach zu installieren und intuitiv zu bedienen. Ab Oktober ist Siedle IQ 2wire für die Zweidrahtinstallation verfügbar.

Mit Siedle IQ hat Siedle ein neues IP-basiertes Türkommunikation-System auf den Markt gebracht – entwickelt für die Praxis bei der Planung und auf der Baustelle. Es ist schnell installiert, per App konfiguriert, zuverlässig im Betrieb und aus der Ferne wartbar. Technik, die Zeit spart und das Handwerk digital entlastet. Das System richtet sich an Profis und Anwender gleichermaßen und verbindet digitale Funktionen mit der gewohnten Qualität aus dem Schwarzwald. Ab Oktober ist Siedle IQ 2wire für die Zweidrahtinstallation verfügbar.

Im Zentrum steht die Plattform

Die IQ-Plattform bildet das Herzstück des Systems. Hier sind Geräte, Elektriker, Bewohner und Verwalter miteinander vernetzt. Alle Anlagen und Arbeitsschritte sind zentral verfügbar und jederzeit einsehbar. Der komplette Workflow wird abgebildet – von der Pla-

nung über die Installation bis zur Wartung. Ein wesentlicher Vorteil liegt in der Möglichkeit, viele Aufgaben remote zu erledigen. Anlagen können aus der Ferne gewartet, geprüft und auf den neuesten Stand gebracht werden. Regelmässige Sicherheits-Updates erfolgen automatisch. Gleichzeitig behalten Elektriker jederzeit den Überblick über Projekte und Anlagenstatus. Die Inbetriebnahme ist bewusst einfach gehalten. Mit der App «IQ Config» erfolgt sie in wenigen Schritten: QR-Code scannen, Geräte hinzufügen, verbinden. Dieser reduzierte Ablauf erleichtert die Installation deutlich und ermöglicht es, Aufgaben flexibel im Team zu verteilen.

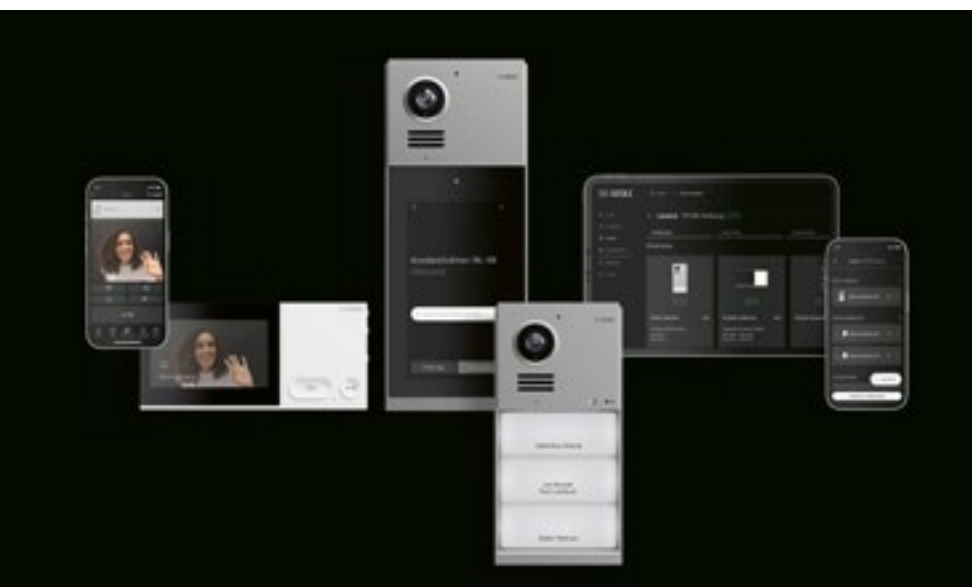
Neues Design – bewährte Qualität

Auch die Bedienung folgt einem klaren Konzept. Grosse, eindeutig beschriftete Tasten sorgen für ein klares haptisches und akus-

tisches Feedback. Erweiterte Einstellungen werden über das Smartphone vorgenommen. Das System ist mobil nutzbar und intuitiv aufgebaut. Das Design ist aus Nutzersicht entwickelt und mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem iF Design Award und dem German Design Award. Es fügt sich in unterschiedliche architektonische Umgebungen ein und unterstützt eine klare, verständliche Interaktion.

Siedle verbindet mit IQ seine lange Tradition mit aktueller Technologie. Seit 275 Jahren steht das Unternehmen für Qualität aus dem Schwarzwald. Mit Siedle IQ wird diese Erfahrung in eine cloudbasierte, vernetzte Türkommunikation übertragen – als Schritt in Richtung Internet of Things.

www.siedle.de/siedleiq



Kontakt:

Siedle Electric AG, 4132 Muttenz, Tel. +41 61 338 20 44
info@siedle.ch, www.siedle.com/de-ch

SSS SIEDLE

«SNAP IN» – einstecken, Klick, fertig

Verdrahten ohne Werkzeug – schneller als je zuvor

Einstecken, Klick – fertig. Mit «SNAP IN» verdrahten Sie Leiter in Sekunden statt Minuten. Ohne Werkzeug, ohne Crimpen und mit maximaler Sicherheit. Eine Technologie, die Installationen sichtbar schneller und einfacher macht.

Verdrahten kostet Zeit – oft mehr, als es sollte

Im Elektroalltag summieren sich kleine Arbeitsschritte schnell zu grossem Aufwand. Leiter vorbereiten, crimpen, Klemmen öffnen – vieles kostet Zeit, ohne echten Mehrwert zu schaffen. Genau hier setzt «SNAP IN» von Weidmüller an. Der Leiter wird direkt eingesteckt, die Verbindung erfolgt automatisch – hörbar und eindeutig mit einem «Klick». Was früher mehrere Schritte benötigt hat, passiert jetzt in einer einzigen Bewegung.

Schneller arbeiten – ohne Kompromisse

Der Unterschied zeigt sich sofort: Verdrahtungen gehen schneller von der Hand, Abläufe werden einfacher, Fehlerquellen reduziert. Die Vorbereitung entfällt weitgehend, zusätzliche Werkzeuge werden nicht benötigt. Das sorgt nicht nur für Tempo, sondern auch für Konstanz – jede Verbindung sitzt, und zwar zuverlässig. Im Ergebnis bedeutet das: weniger Aufwand pro Anschluss und mehr Zeit für das Wesentliche.

Sicherheit, die man hört und spürt

Das klare «Klick» ist mehr als nur ein Geräusch – es ist unmittelbares Feedback, dass die Verbindung korrekt hergestellt wurde. Die Technologie dahinter sorgt für eine dauerhaft stabile und vibrationssichere Kontaktierung. Damit erfüllt «SNAP IN» genau die Anforderungen, die in modernen Installationen und industriellen Anwendungen erwartet werden. Für den Anwender entsteht ein gutes Gefühl: Die Verbindung sitzt – ohne Nachkontrolle.

Ein System für viele Anwendungen

«SNAP IN» ist nicht nur eine Klemme, sondern eine durchgängige Technologie. Sie kommt sowohl in Reihenklemmen als auch in Steckverbindern zum Einsatz und lässt sich damit in unterschiedlichsten Anwendungen einsetzen.

Das Prinzip bleibt immer gleich: einfache Handhabung, schnelle Verdrahtung, sichere Verbindung. Für den Installateur bedeutet das weniger Umdenken und eine durchgehend effiziente Arbeitsweise – vom Schaltschrank bis zur Feldverkabelung.

Bereit für die nächste Stufe

Die Anforderungen in der Elektroinstallation verändern sich. Prozesse sollen schneller, standardisierter und zunehmend automatisierbar sein. «SNAP IN» ist genau auf diese Entwicklung ausgelegt. Die einfache Stecktechnik funktioniert heute im Alltag – und ist gleichzeitig bereit für zukünftige, automatisierte Verdrahtungslösungen. Damit wird aus einer Vereinfachung im Detail ein echter Fortschritt im Gesamtprozess. Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach Verdrahten heute sein kann. Entdecken Sie «SNAP IN» für Reihenklemmen und Steckverbinder – und machen Sie Ihre Installation schneller und effizienter.



Webseite



Video

Kontakt:

Weidmüller AG, 8210 Neuhausen am Rheinfall
Tel. +41 52 674 07 07, www.weidmueller.ch

Weidmüller 

Entdecken Sie unser beeindruckendes Produktportfolio an Reihenklemmen mit innovativer «SNAP IN» Anschluss-technologie. Die Auswahl umfasst neben Durchgangsklemmen, Etagen- und Mehrstockklemmen auch die dazugehörigen Schutzleiterklemmen – für höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Das Service-Angebot von EM – Teil 1: Logistik

Wenn eine Bestellung ein kleines Orchester mobilisiert

Was für Elektroinstallateure selbstverständlich ist, beruht auf komplexer Service-Orchestrierung: Kabelschnitt nach Mass, Schaltervormontage mit Laserbeschriftung und termingerechte Lieferung direkt auf die Baustelle. Ein Blick hinter die Kulissen der EM Logistik.

Montagsmorgen, 7.15 Uhr. Ein Elektroinstallateur erhält einen eiligen Folgeauftrag: zusätzliche Arbeitsplätze in einem Bürokomplex, Start in zwei Tagen. Per Telefon bestellt er Kabel in verschiedenen Längen, Kabelkanäle, vormontierte und beschriftete KNX-Tasterkombinationen, Leuchten und Kleinmaterial. Was für ihn ganz einfach wirkt, ist im Hintergrund bereits eine perfekt eingespielte Service-Orchestrierung.

Bei EM hört der Service nicht bei der Bestellung auf. Bei Bedarf werden Kunden am Telefon oder im EM Shop von geschulten Mitarbeitenden des EM Customer Service Center beraten. Kabel werden nach Kundenvorgabe zugeschnitten, Schalter vormontiert und per Laser beschriftet, Material auf Wunsch direkt auf die Baustelle geliefert. Am Ende steht alles rechtzeitig bereit. Für den Installateur bedeutet das: weniger Aufwand, weniger Zeitverlust, mehr Effizienz auf der Baustelle. Genau darin liegt der Vorteil der umfangreichen Logistik-Services von EM.

Sprechen Sie mit Ihrem EM Berater über individuelle Lösungen für Ihren Betrieb.

Logistik-Services von EM*

- EM Shops
- 24/7-Abholschalter
- Lieferung bis zu 3x/Tag innert 24 h
- Lieferung «ohne Post-Adresse»
- Speziallieferungen (Express)
- Pikett-Dienst für «Notfälle» ausserhalb der Öffnungszeiten
- Auslieferung an Service-Fahrzeuge
- Individuelle Logistiklösungen
- Lageroptimierung
- Retouren
- Kanban
- Pooling
- Kitting
- Leistungsschalter-Service
- Schalterkombinationen
- Beschriftungen
- Kabelschnitt
- Mietgeräte
- etc.

* Das Service-Angebot kann von Standort zu Standort abweichen.



Kontakt:

Elektro-Material AG, 8005 Zürich, Tel. 044 278 11 11
Fax 044 278 11 91, www.elektro-material.ch



Einfach.Mehr.

50 Jahre Sprechanlagen-Erfahrung in der Schweiz

BTicino Linea 5000: Smarte Video-Türstation

Mit 50 Jahren Erfahrung in der Schweiz, von Mehrdrahtanlagen bis zu vernetzten Touchscreen-Türstationen, steht Legrand für zuverlässige Sprechanlagen. Die BTicino Linea 5000 kombiniert elegantes Design, digitale Namensverwaltung, einfache Installation und hohe Sicherheit. Die ideale Lösung für Mietwohnungen und Eigentumswohnungen.

Digital, intuitiv, leistungsstark

Entdecken Sie die Linea 5000 with Netatmo von BTicino: eine SMARTE Video-Türstation mit Touchscreen und 2-Draht-Bus-Technologie, ideal für Neubauten, Renovierungen, Sanierungen und Modernisierungen von Wohnanlagen. Ausgestattet mit einem grossen 7-Zoll-Touchscreen, einer HQ-Weitwinkelkamera und einer intuitiven grafischen Benutzeroberfläche fügt sie sich nahtlos in moderne Gebäude ein und bietet Innovation und hochwertige Qualität.

Smarte Konfiguration mit Home + Project

Mit der Home+Project App können Sie die Türstation bequem aus der Ferne über Ihr Smartphone oder Ihren PC konfigurieren, verwalten und Namen aktualisieren. Das spart Zeit bei der Inbetriebnahme, vereinfacht spätere Änderungen und erhöht die Flexibilität im Alltag. Die Linea 5000 with Netatmo ist damit die ideale Lösung für alle, die auf modernes Design, einfache Verwaltung und zuverlässige Technik setzen.



Kontakt:

Legrand (Schweiz) AG, 5033 Buchs, Tel. +41 56 464 67 67
info@legrand.ch, www.legrand.ch



ERIS Downlight – überzeugend in Preis und Qualität

Das ERIS Downlight steht für gezielte Akzentbeleuchtung mit hoher Wirkung und einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Entwickelt für Anwendungen im Wohn- und Objektbereich, verbindet der kompakte Einbauspots stabile Qualitätsmerkmale mit flexibler Technik – und bietet damit eine professionelle Lösung für anspruchsvolle Lichtkonzepte.



Seine präzisen Lichtakzente erzielt ERIS durch den Einsatz moderner Linsentechnologie. Im Gegensatz zu klassischen Reflektorlösungen wird das Licht kontrolliert gebündelt und sauber geführt. Gleichzeitig ermöglicht die Linsentechnologie eine besonders flache Bauweise mit nur 30 mm Einbautiefe. Der Abstrahlwinkel von 36° sorgt für eine klare, fokussierte Lichtwirkung – ideal, um Objekte, Materialien oder architektonische Details gezielt hervorzuheben.

Trotz seines attraktiven Preises überzeugt ERIS mit Eigenschaften, die im täglichen Einsatz entscheidend sind: Das langlebige Aluminiumgehäuse sorgt für Stabilität und Wertigkeit, während die Richtbarkeit eine

flexible Ausrichtung des Lichts ermöglicht. Mit ausreichend Lichtstrom und einem CRI > 90 werden Farben natürlich und hochwertig wiedergegeben. Damit eignet sich das Downlight sowohl für private Wohnräume als auch für Projekte im Objektbereich, bei denen eine zuverlässige und ästhetische Lichtlösung gefragt ist.

Für zusätzliche Flexibilität lässt sich die Lichtfarbe per DIP-Switch zwischen 2700 K und 3000 K einstellen. Je nach Ausführung stehen Phase-Cut- oder DALI-Dimmung zur Verfügung, wodurch ERIS einfach in unterschiedliche Steuerungskonzepte integriert werden kann.

Praktisch für Planung und Montage: ERIS ist in zwei gängigen Durchmessern erhält-



lich und für Cut-Out-Masse von 68 mm und 80 mm ausgelegt. Damit lässt sich der Einbauspots sicher in Gipsdecken und, je nach Einbausituation, auch in ausgewählten Einbaubüchsen einsetzen. Geliefert wird das Downlight inklusive Netzteil und Anschlusskabel – für eine unkomplizierte, effiziente und zeitsparende Installation.

QR-Code scannen, im Webshop einloggen und ERIS direkt entdecken – inklusive sofortiger Einsicht in Bruttopreise und Nettokonditionen.



Kontakt:

Verolight AG, 6260 Mehlsecken, Tel. +41 62 552 22 00
vertrieb@verolight.com, www.verolight.com



Neue B.E.G. Luxomat DALI-2 Wandmelder von Swisslux

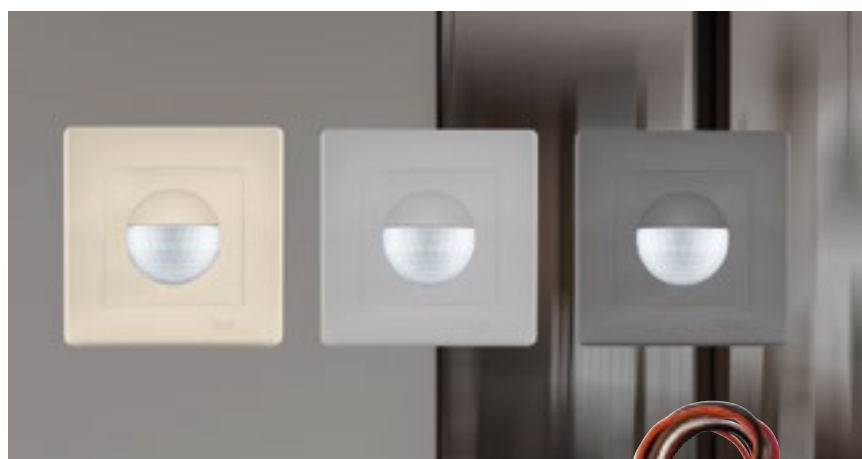
Die B.E.G. Luxomat BMS-DALI-2 Sensoren erfassen Präsenz und Helligkeit präzise für die zentrale Steuerung.

Die Indoor 180-BMS DALI-2 Wandmelder erweitern die Funktion des klassischen Wandmelders zur Sensorkomponente für die zentrale Steuerung in der Gebäudeautomation.

Vom Wandmelder zur Datenschnittstelle

Die gesamte Auswertung erfolgt im Controller und ermöglicht eine flexible Parametrierung sowie projektspezifische Steuerlogik. Durch den DALI-2 Standard ist eine einheitliche Kommunikation zwischen Geräten unterschiedlicher Hersteller sichergestellt. Die Wandmelder lassen sich flexibel in unterschiedliche Installationsanforderungen integrieren und eignen sich für öffentliche und gewerblich genutzte Gebäude wie Büros, Schulen, Korridore und weitere Verkehrsflächen.

Die Geräte liefern ausschliesslich Sensordaten, während die Steuerlogik im übergeordneten System umgesetzt wird. Dadurch entstehen flexible Systemarchitekturen für unterschiedliche Projektanforderungen.



Der Indoor 180-BMS DALI-2 ist für den Einsatz in Innenräumen ausgelegt und bietet folgende Spezifikationen:

- Präzise Präsenz- und Lichtmessung
- Konstante Lichtverhältnisse
- Busbasierte Installation, weniger Verdrahtung
- Integration in Schweizer Schalterdesigns
- Berührungslose Bedienung
- Reichweite bis 10 m



Ergänzung: IM4-BMS DALI-2 Taster-schnittstelle

Die IM4-BMS DALI-2 Tasterschnittstelle ermöglicht die Einbindung konventioneller Taster in das System. Sie eignet sich insbesondere für hybride Installationen oder die Modernisierung bestehender Anlagen.

B.E.G. LUXOMAT®



Kontakt:
Swisslux AG, 8618 Oetwil am See, Tel. +41 43 844 80 80
info@swisslux.ch, www.swisslux.ch

SWISSLUX

TRAIL – Das flexible Lichtbandsystem für Industrie, Logistik und Retail

Als Partner der eev steht Molto Luce für innovative Beleuchtungslösungen, die Funktionalität, Energieeffizienz und Design verbinden. Das österreichische Unternehmen mit Schweizer Niederlassung in Lenzburg entwickelt und produziert seine Leuchten und Lichtsysteme in Österreich. Dies gewährleistet hohe Qualitätsstandards, kurze Entscheidungs- und Transportwege sowie maximale Flexibilität bei projektbezogenen Anforderungen.

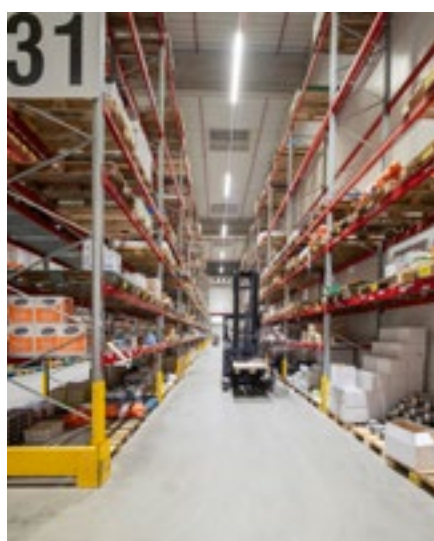
Das umfangreiche Sortiment deckt zahlreiche Anwendungsbereiche ab – von Büro- und Verwaltungsgebäuden über Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen bis zu Retail-, Gastronomie- und Industrieprojekten. Im Fokus stehen wirtschaftliche und zukunfts-sichere Lichtlösungen für moderne Gebäude.

Ein System, das mit den Anforderungen wächst

Mit dem Lichtbandsystem TRAIL bietet Molto Luce eine flexible Lösung für Produktions- und Lagerhallen, Logistikzentren sowie grossflächige Retail-Anwendungen. Das System wurde für maximale Anpassungsfähigkeit entwickelt und lässt sich auch nach der Installation unkompliziert erweitern oder an veränderte Nutzungsanforderungen anpassen. Dank der standardmässigen 7- oder 11-poligen Durchgangsverdrahtung eröffnet TRAIL mehr Möglichkeiten als klassische Stromschienenlösungen. Unterschiedliche Lichteinsätze, Strahler, Notlichtmodule oder weitere Komponenten können einfach integriert und bei Bedarf nachgerüstet werden.

Effizient planen, effizient betreiben

Bei grossen Hallenflächen sind Energieeffizienz und Betriebskosten entscheidend. TRAIL überzeugt durch leistungsstarke LED-Technologie, optimiertes Thermomanagement und eine Lebensdauer von bis zu 100 000 Stunden (L90/B10). In Kombination mit moderner Sensorik lässt sich die Beleuchtung bedarfsgerecht steuern. Tageslichtabhängige Regelungen sowie Präsenz- und Bewegungssteuerung sorgen dafür, dass Licht nur dort und dann eingesetzt



wird, wo es tatsächlich benötigt wird. Das reduziert merkbar den Energieverbrauch und die Betriebskosten und unterstützt die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.

Bewährt in Industrie und Handel

TRAIL eignet sich für Produktions- und Lagerhallen, Logistikzentren, Grossmärkte, Cash & Carry-Betriebe, Verkaufsflächen sowie Parkieranlagen. Erfolgreiche Projekte belegen die Praxistauglichkeit des Systems, darunter Transgourmet in Bayreuth, die REWE-Logistikhalle im VGP Park Laxenburg sowie das Paketlogistikzentrum der Österreichischen Post AG in Inzersdorf.



Vorteile auf einen Blick

- Einfache und zeitsparende Montage
- Hohe Flexibilität durch zahlreiche Systemkomponenten
- Zukunftssichere Erweiterungs- und Anpassungsmöglichkeiten
- Leistungsstarke und energieeffiziente LED-Technologie
- Optimiertes Thermomanagement für hohe Zuverlässigkeit
- Intelligente Lichtsteuerung mittels Sensorik
- Reduzierte Wartungs- und Betriebskosten



Kontakt:

Molto Luce AG, 5600 Lenzburg, Tel. +41 62 885 70 30
office.lenzburg@moltoluce.com, www.moltoluce.com

MOLTO LUCE®



PRODUCT: TRAIL

PROJECT: PAKETLOGISTIKZENTRUM DER ÖSTERR. POST AG, INZERSDORF/AT

TRAIL

Das flexible Tragschienensystem.

TRAIL ist ein funktionales Lichtbandsystem, welches maximale Anpassungsfähigkeit, zuverlässige Lichttechnologie sowie höchste Effizienz in einem System vereint.

- perfekt einsetzbar in Industrie- und Logistikhallen, Retail-Flächen und Office-Gebäuden
- das Lichtband ist auf absolute Flexibilität konzipiert
- nachträgliche Adaptionen sind einfach umsetzbar
- durch moderne Sensoren werden massive Einsparungen bei Energie und CO₂ erzielt

LICHT 4.0 



MOLTO LUCE®

MOLTOLUCE.COM



Der Unterbau-Kombi-Steamer von Electrolux

Platzsparend, leistungsstark, stilvoll

In Kombination mit den Induktionskochfeldern im SlimFit-Design vereint der Kombi-Steamer von Electrolux kompaktes Format mit maximaler Funktionalität. Ideal für moderne Küchenkonzepte, die auf Effizienz, Stil und kulinarische Vielfalt setzen.



Kombi-Steamer im Unterbau in Kombination mit einem Induktionskochfeld im SlimFit-Design.

In der modernen Küchenplanung sind Funktionalität und Design kein Widerspruch – sie ergänzen sich perfekt. Besonders bei begrenztem Platzangebot sind intelligente Lösungen gefragt, die sowohl optisch als auch kulinarisch überzeugen. Electrolux bietet mit dem Kombi-Steamer im Unterbau in Kombination mit Induktionskochfeldern im SlimFit-Design eine kompakte und leistungsstarke Lösung für hochwertige Küchenkonzepte.

Ein Gerät für vielseitige Kochkünste

Der Kombi-Steamer vereint die Vorteile eines Backofens mit denen eines Steamers. Ob sanftes Dampfgaren, knuspriges Backen oder das gleichzeitige Zubereiten mehrerer Speisen – die präzise Steue-



Der Kombi-Steamer ermöglicht die Zubereitung einfacher bis sehr anspruchsvoller Gerichte auf eine gesündere, schnellere und komfortablere Weise.

ung von Feuchtigkeit und Umluft sorgt für optimale Garergebnisse. Der Alleskönner eröffnet eine neue Dimension des Kochens mit intensiveren Aromen, knusprigeren Texturen und saftigeren Konsistenzen. Besonders praktisch: Die Regenerierfunktion bringt Speisen schonend auf Temperatur, ohne sie auszutrocknen – ideal zur Vermeidung von Foodwaste.

Ein starkes Duo: Kombi-Steamer und SaphirMatt®

Dank des schlanken SlimFit-Designs der Induktionskochfelder der Linie SaphirMatt® wird der Einbau eines Kombi-Steamers auch im Unterbau möglich. Das Kochfeld überzeugt mit einer strukturierten Oberfläche, die bis zu zehnmal kratzresistenter ist als herkömmliche Glaskeramik und zudem unempfindlich gegenüber Fingerabdrücken. Die elegante schwarze Mattierung setzt einen stilvollen Akzent in jeder Küche.

Kontakt:

Electrolux AG, 8048 Zürich
Tel. +41 44 405 81 11, Fax +41 44 405 82 35
www.electrolux.ch



Digitales Waschraummanagement einfach gemacht bei der FORS AG

Mia Solutions: digital, einfach und vielseitig

Mit Mia Energy bietet FORS eine digitale Lösung für das Waschraummanagement in Mehrfamilienhäusern. Waschmaschinen und Trockner können über die Mia App freigeschaltet, reserviert und bezahlt werden. Gleichzeitig erhalten Verwaltungen, Eigentümer und Hauswartungen über ein übersichtliches Managementportal Zugriff auf Nutzung, Abrechnung und Betrieb der Geräte.

Alles rund ums Waschen in einem System

Mia Energy verbindet alle wichtigen Bereiche rund um die gemeinschaftlich genutzte Waschküche: digitale Reservation, bargeldlose Bezahlung, transparente Abrechnung und einfache Verwaltung. Für Verwaltungen bedeutet das weniger administrativen Aufwand, mehr Übersicht und eine moderne Lösung, die sich unkompliziert in bestehende Waschräume integrieren lässt. Die Lösung ist bei allen Fabrikaten von Waschgeräten einsetzbar und benötigt keine zusätzlichen Wi-Fi-Kosten.

Transparente Abrechnung nach Bedarf

Ein besonderer Vorteil liegt in der automatisierten Abrechnung. Verwaltungen behalten jederzeit den Überblick über Nutzung und Kosten, während Zahlungen sicher und



transparent abgewickelt werden. Die Preisgestaltung kann individuell erfolgen – zum Beispiel nach Stromverbrauch. Dadurch lässt sich Mia Energy flexibel an unterschiedliche Liegenschaften und Bedürfnisse anpassen.

Mehr Komfort

Auch für Mieter*innen wird der Waschprozess deutlich einfacher. Diese können die Waschzeiten digital reservieren, Geräte per



App freischalten und mit gängigen digitalen Zahlungsmethoden bezahlen. Bargeld, verlorene Waschbadges oder Wartezeiten beim Aufladen von Guthaben gehören damit der Vergangenheit an. Push-Meldungen und ein digitaler Waschplan sorgen zusätzlich für mehr Komfort im Alltag.

Mia Energy entlastet im Betrieb, reduziert manuelle Prozesse und sorgt für mehr Transparenz in der Waschküche. So wird aus der klassischen Waschküche ein smarter, effizient verwalteter Waschraum.



Kontakt:

FORS AG, 2557 Studen, Tel. +41 32 374 26 26
info@fors.ch, www.fors.ch



Haier Xynergy Collection

Smarte Innovation für perfekte Reinigung

Mit der Xynergy Collection präsentiert Haier eine innovative Generation von Geschirrspülern, die höchste Reinigungsleistung mit aussergewöhnlicher Energieeffizienz verbindet. Dank des innovativen Wärmepumpensystems erreicht die Serie eine Energieeffizienz von bis zu A-30 % und gehört damit zu den effizientesten Geschirrspülern auf dem Markt. Neueste Technologien, modernes Design und smarte Funktionen sorgen für perfekte Ergebnisse bei jedem Spülgang: effizient, leistungsstark und komfortabel zugleich.

Kraftvolle Reinigung bis in jede Ecke

Das innovative X-Sprühsystem reinigt den unteren Korb doppelt und gewährleistet eine optimale Wasserverteilung im gesamten Innenraum. So werden selbst hartnäckige Verschmutzungen gründlich entfernt und das Geschirr erhält einen brillanten Glanz. Für makellose Ergebnisse beim Besteck sorgt Cutlery Shine Plus: Der dritte Korb mit fünf rotierenden Düsen ermöglicht eine besonders präzise Reinigung und perfekte Sauberkeit bei jedem Waschgang.

Schutz für empfindliches Geschirr

Mit Crystal Protect bietet Haier eine sichere Reinigungslösung für empfindliche Gläser und feines Geschirr. Spezielle Glashalter, Gummiauflagen und ein schützender Teppich sorgen für maximale Stabilität und schonende Pflege während des gesamten Spülvorgangs.



Smarte Technologie für maximalen Komfort

Die intelligenten KI-Sensoren erkennen automatisch die Beladungsmenge und den Verschmutzungsgrad und wählen den optimalen Spülzyklus aus. Dadurch werden Wasser- und Energieverbrauch effizient reduziert, ohne Kompromisse bei der Reinigungsleistung einzugehen. Das hochauflösende TFT-Display überzeugt mit intuitiver Bedienung und optimaler Lesbarkeit. Zusätzlichen Komfort bietet die praktische Bodenprojektion: Die verbleibende Programmdauer wird direkt auf den Boden projiziert und ist jederzeit gut sichtbar.

entsteht ein vollständig personalisiertes Reinigungserlebnis – einfach per Smartphone steuerbar.

Nachhaltigkeit und Design im Einklang

Mit der Xynergy Collection verbindet Haier moderne Technologie, elegantes Design und nachhaltige Innovation. Entwickelt für höchste Ansprüche im Alltag, vereint das Modell intelligente Funktionen, starke Leistung und ressourcenschonende Effizienz in einem aussergewöhnlichen Gesamtpaket.



Vernetzt mit der hOn App

Über die hOn App lässt sich der Geschirrspüler individuell an persönliche Bedürfnisse anpassen. Nutzer erhalten Zugriff auf über 30 zusätzliche Programme, intelligente Funktionen wie Dishplacer zur optimalen Geschirrplatzierung sowie Wash Lens, das automatisch den effizientesten Spülzyklus für die jeweilige Beladung empfiehlt. So



Kontakt:

Haier Switzerland AG, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch



Nachhaltigkeit, die bleibt – ein Blick hinter die Kulissen in Wolfhausen

Frühmorgens in Wolfhausen, ZH: Die Sonne spiegelt sich auf den Solarpanels des Fabrikdachs, während in der Montagehalle die ersten Maschinen für den Tag vorbereitet werden. Hier, im Herzen des Zürcher Oberlands, entstehen Waschmaschinen, die mehr können als nur sauber machen – sie sind Teil eines Kreislaufs, der Verantwortung und Innovation verbindet.



«Go clean. Go green.» Unter diesem Motto verfolgt Schulthess ehrgeizige Ziele: Bis 2030 soll die Produktion klimaneutral sein. Bereits heute stammen 20 Prozent des Stroms aus eigener Photovoltaik, der Rest aus Schweizer Wasserkraft. Verpackungen werden mehrfach genutzt, Transportwege optimiert, und mit jeder neuen Generation werden die Maschinen sparsamer. Eindrücklich: Der Energie- und Wasserverbrauch von Schulthess-Maschinen wurde in den letzten 40 Jahren um beinahe das 7-Fache gesenkt. Brauchte im Jahr 1975



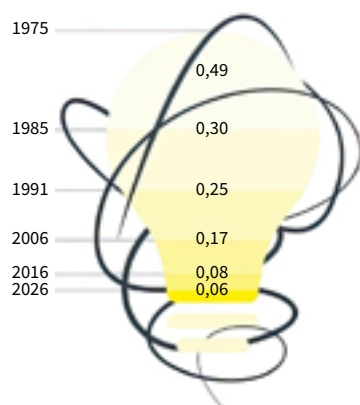
eine Waschmaschine noch 55 Liter Wasser pro Kilogramm Wäsche, sind es heute 88 Prozent weniger – gerade einmal 5,9 Liter. Ebenso erstaunlich ist der Energieverbrauch: 1975 benötigte ein Kilogramm Wäsche 0,49 kWh, heute noch 0,06 kWh. Wer sich für Schulthess entscheidet, wäscht also besonders nachhaltig. Swissness garantiert

grosse Flexibilität und kurze Transportwege, womit weniger Schadstoffemissionen verursacht und Strassen nicht unnötig belastet werden. So verringert Schulthess massgeblich den ökologischen Fussabdruck.

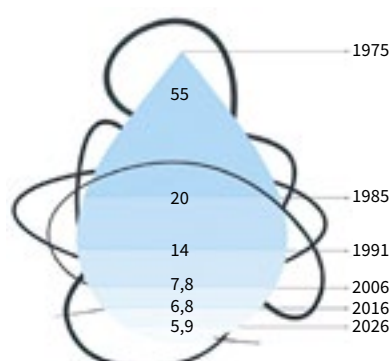
Transparenz ist dabei kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis: Der Nachhaltigkeitsbericht folgt dem GRI-Standard und wird extern geprüft. Die Ziele sind ambitioniert, aber messbar – und werden Jahr für Jahr nachjustiert.

Wer in Wolfhausen unterwegs ist, merkt schnell: Hier ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern Teil der DNA. Swissness, die bleibt und jeden Tag ein Stück Zukunft gestaltet.

Energieverbrauch kWh/kg



Wasserverbrauch l/kg



Kontakt:

Schulthess Maschinen AG, 6330 Cham
Tel. +41 55 253 51 11, info@schulthess.ch
www.schulthess.ch



Energieeffizientes Klimatisieren mit Krüger

Mobile Klimageräte gezielt einsetzen

Wenn fest installierte Klimasysteme nicht möglich sind oder kurzfristig Kühlleistung benötigt wird, bieten mobile Lösungen eine praxisnahe Alternative. Für Elektroinstallateure eröffnen sich damit flexible Einsatzmöglichkeiten im Bestand, bei Nachrüstungen oder bei temporären Anforderungen.

Mobile Klimageräte schliessen Versorgungslücken dort, wo Split-Anlagen nicht realisierbar oder zeitlich nicht verfügbar sind. Typische Anwendungen sind Einzelbüros, Serverräume, Schulzimmer oder Wohnungen im Bestand. Gerade bei kurzfristigen Kühlanforderungen während Hitzeperioden ermöglichen sie eine schnelle und wirt-

schaftliche Lösung ohne aufwendige Kälteleitungen oder bauliche Eingriffe. Zudem ist die einfache Integration in bestehende Gebäude für Elektroinstallateure interessant. Mobile Geräte lassen sich flexibel einsetzen, versetzen oder saisonal betreiben. Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten im Servicegeschäft, etwa als Übergangs-

lösung bis zur definitiven Anlage oder zur temporären Sicherstellung kritischer Raumtemperaturen. Auch das eingesetzte Kältemittel gewinnt zunehmend an Bedeutung. Moderne Geräte arbeiten mit R290 oder R32 und erfüllen damit aktuelle Anforderungen an reduzierte GWP-Werte. Das verbessert die Zukunftssicherheit im Vergleich zu älteren mobilen Klimageräten mit deutlich höherem Treibhauspotenzial und unterstützt eine nachhaltigere Gerätewahl im Projektumfeld.



Argo Milo Plus

Argo Ulisse

PAC-W2650SH

Die drei Argo-Klimageräte

Das kompakte Klimagerät Argo Milo Plus eignet sich für kleinere Räume und Einzelarbeitsplätze mit kurzfristigem Kühlbedarf. Das wandmontierte Monoblockgerät PAC-W2650SH bietet eine dauerhafte Lösung ohne Ausseneinheit und ist besonders für Nachrüstungen im Bestand geeignet. Mit dem mobilen Splitgerät Argo Ulisse steht zudem eine leistungsstarke Variante für grössere Räume oder anspruchsvollere Anwendungen zur Verfügung. Damit lassen sich unterschiedliche Anforderungen mit überschaubarem Installationsaufwand zuverlässig abdecken.

	Argo Milo Plus	PAC-W2650SH	Argo Ulisse
Geräteart	Mobiles Klimagerät	Monoblock-Wandklimagerät	Mobiles Split-Klimagerät
Ideal für	Kleinere Büro, Schlaf- und Wohnzimmer	Wohnräume, Büros, Ferienwohnungen	Büro und Wohnräume oder als Notkühlung
Betriebsmodi	Kühlen, Heizen, Entfeuchten und Ventilieren	Kühlen, Heizen, Entfeuchten und Ventilieren	Kühlen
Kühlleistung	3.5 kW	2.6 kW	4.0 kW
Energieeffizienz	A	A	A
Kältemittel	R290	R290	R32
Aussengerät	Nein	Nein	Ja
Schalldruck	52 dB(A)	48 dB(A)	55 dB(A) (Innengerät)
WiFi integriert	Ja	Ja	Ja

Kontakt:

Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim, Tel. +41 71 372 82 82
info@krueger.ch, www.krueger.ch



Sommerneuheiten 2026 für unterwegs



POLARBOX – die stylische Kühlbox für unterwegs

Die beliebten POLARBOX Kühlboxen erweitern das Sortiment 2026 um neue Farbvarianten und Grössen. Besonders im Fokus steht die neue Ausführung «Bubble Gum Pink», die mit ihrem modernen Retro-Design für hohe Aufmerksamkeit sorgt. Die Kühlboxen im Retro-Style eignen sich ideal für Reisen, Picknick, Camping oder Strandtage. Durch das geringe Gewicht und den charakteristischen Trageriemen lassen sie sich einfach transportieren und flexibel einsetzen. Erhältlich in den Grössen 6L, 12L und 20L bieten die Kühlboxen vielseitige Einsatzmöglichkeiten für unterwegs.

Neue Farben und Varianten für 2026

Je nach Grösse bietet POLARBOX zusätzliche Möglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungen. Die neue Bubble Gum Pink Edition setzt modische Akzente und schafft hohe Aufmerksamkeit am POS.

Die Vorteile auf einen Blick

- Retro-Design mit hoher Aufmerksamkeit am POS
- Neue Highlightfarbe «Bubble Gum Pink»
- Erhältlich in den Grössen 6l, 12l und 20l
- Leicht und einfach transportierbar
- Ideal für Reisen, Camping oder Strandtage
- Attraktives Produkt für Saison- und Aktionsflächen

AIOLOS Ventilatoren – frische Impulse für den Sommer

Die neue AIOLOS-Serie bietet kompakte Ventilatoren für unterwegs, Homeoffice und Freizeit. Die Modelle eignen sich ideal für Sommeraktionen und Impulskäufe im Retail-Bereich.



Die neue Broschüre 2026/2027 ist ab sofort online verfügbar. Entdecken Sie sie jetzt.

Kontakt:

M. Schönenberger AG, 5507 Mellingen
Tel. +41 56 481 81 41, info@msch-ag.ch, msch-ag.ch



schönenberger

200 Jahre ALBIRO

Seit 200 Jahren prägt ALBIRO den Markt für hochwertige Arbeitsschutzbekleidung. Das Unternehmen setzt kurzlebigen globalen Trends lokales Wissen und Innovationsgeist entgegen.

1826 als Gewebehandel in Sumiswald gegründet, ist ALBIRO heute eine führende Herstellerin für Arbeitsbekleidung mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Selbstverständlich ist das nicht. Der Textilmarkt ist sehr kompetitiv. Und aus rein wirtschaftlicher Sicht ist der Standort Schweiz kein Vorteil. «Unser Vorteil ist unsere Nähe zum Markt, unsere Entwicklung steht in Sumiswald und ist somit perfekt ausgelegt für den Schweizer Markt.» sagt Geschäftsführer Lukas Loosli, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seiner Schwester, Corinne Loosli, leitet.

Mit allen Erfahrungen blickt ALBIRO in die Zukunft. So sollen Produkte weiterhin in der Schweiz entwickelt und in Europa fair produziert werden. Dies wird seit vier Jahren mit dem Fair Wear Leader Status extern überprüft und bewertet. «Wir sind stolz auf unsere Nachhaltigkeit und werden weiterhin überzeugt in diese investieren und an den Produktionsstandorten in Europa festhalten.»



Kontakt:

ALBIRO AG, 3454 Sumiswald, Tel. +41 34 432 33 33
info@albiro.com, www.albiro.com

ALBIRO
fashion on the job!

DS N°4 – Vier gewinnt

Kompakt, aber alles andere als gewöhnlich: Der DS N°4. Design, das auffällt und Komfort, der überrascht.

Französischer Chic in der Kompaktklasse? Dann ist es ein N°4 von DS Automobiles. Der in Paris ansässige Autobauer beweist eindrücklich, dass Paris nicht nur als Hauptstadt der Mode angesehen werden kann. Haute Couture gibt es auch auf vier Rädern und nicht ausschliesslich in der Oberklasse. Präzise gesetzte Kanten und die markentypische Lichtsignatur des DS N°4 verleihen dem Fahrzeug eine Präsenz, die man nicht an jeder Ecke findet. Und das auch ganz bewusst. Denn bei DS Automobiles will der N°4 nicht nur ein weiteres Auto im Verkehr sein, sondern bereits ab der Kompaktklasse ein Statement für Individualität und Designbewusstsein setzen.

Auch im Innenraum zeigt sich dieser Anspruch. Hochwertige Materialien und sorgfältig verarbeitete Oberflächen schaffen ein Ambiente, das an ein französisches Atelier denken lässt. Allein das Armaturenbrett zeigt sehr viel Detailliebe, erinnert mit seiner senkrechten Fläche und grosszügigem Einsatz von Alcantara (auf Performance Line und Etoile Alcantara) an klassische Oldtimer. Alles andere als Oldtimer hat der Fahrer im Blick. Das Cockpit wie auch das zentrale



Touchdisplay bieten verschiedene Layouts und lassen sich vielfältig konfigurieren. Ergänzt wird dies durch ein Head-up-Display, welches die wichtigsten Fahrinformationen direkt ins Sichtfeld des Fahrers projiziert. So bleiben dessen Augen stets der Strasse zugewandt. Mindestens ebenso aufmerksam ist die digitale Assistenz. Vom adaptiven Tempomaten, der zuverlässig den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr hält, bis zum Spurhalteassistenten, der das Fahrzeug sicher in der Spur hält. Beide entlasten auf längeren Autobahnetappen, können jedoch mit einem langen Druck auf die Fahrzeugassistenten-Taste in die Pause geschickt werden.

Natürlich sind auch Apple CarPlay und Android Auto kabellos integriert, doch die bord-



eigene Navigation setzt noch einen drauf und bietet zusätzlich für die elektrifizierten Modelle eine integrierte Ladeplanung und stellt dabei sicher, dass die Ladestationen zu denen sie Sie führt, verfügbar sind. Im Alltag zeigt sich der DS N°4 von seiner praktischen Seite. Der Kofferraum fasst rund 400 Liter und wächst bei umgelegten Rücksitzen auf über 1250 Liter an. Zahlreiche Ablagen im Innenraum und ein grosses Fach in der Mittelkonsole erleichtern den Alltag zusätzlich.

DS Automobiles steht für Komfort und dieser ist auch im DS N°4 sehr ausgeprägt. Über längere Strecken gleitet er gelassen, doch besitzt gleichzeitig eine angenehme Portion Sportlichkeit mit guter Rückmeldung am Volant. So wirkt der DS N°4 weder träge noch übertrieben straff, sondern angenehm ausgewogen. Ausgeglichen sind auch die Antriebe. Ob als Hybrid mit 145 PS Systemleistung, als Plug-in-Hybrid mit 240 PS oder als Stromer mit 213 PS: Mit einem DS N°4 kommt man immer gut an – stilvoll, komfortabel und mit der gewissen französischen Extravaganz.

Ab 37 100 Franken und für eev-Mitglieder mit bis zu 15 Prozent Rabatt.



Kontakt:

AC Automobile Schweiz AG, 8050 Zürich
www.dsautomobiles.ch



DS AUTOMOBILES

Mazda: Wenn Handwerk und Mobilität dieselben Werte teilen

In vielen Betrieben, wie sie in der eev vereint sind, ist Effizienz kein Schlagwort, sondern gelebter Alltag. Mobilität wird dabei zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor. Ein Fahrzeug ist hier weit mehr als Transportmittel: Es ist Teil der Wertschöpfungskette, täglicher Begleiter und Ausdruck der eigenen Professionalität.

Modelle für den realen Einsatz

Mazda entwickelt Fahrzeuge mit einem klaren Fokus: Zuverlässigkeit im täglichen Einsatz und Effizienz über die gesamte Nutzungsdauer hinweg. Mazda CX-60 und CX-80 stehen für Komfort, Platz und Qualität. Sie bewähren sich auf längeren Strecken ebenso wie im repräsentativen Einsatz – etwa bei Kundenterminen oder für den Transport von Mitarbeitenden und Material. Mazda CX-6e bringt die Anforderungen moderner Betriebe in die Zukunft: lokal emissionsfrei, leise im Betrieb und mit einem Design, das Innovationskraft sichtbar macht. Mazda CX-5 2026 zeigt seine Stärken dort, wo Flexibilität gefragt ist – vielseitig, komfortabel und zuverlässig im urbanen Alltag sowie auf längeren Strecken. Der gemeinsame Nenner: robuste Technik, niedrige Betriebskosten und eine Verlässlichkeit, auf die im Arbeitsalltag gebaut werden kann.

Präzision als verbindendes Element

Die Arbeit vieler eev-Mitglieder ist geprägt von Sorgfalt, Fachwissen und einem hohen Qualitätsanspruch. Genau diese Werte finden sich auch bei Mazda wieder. Die Marke ist tief in der japanischen Handwerkstradition verwurzelt. Das Prinzip «Takumi» steht



Der brandneue, 100 % elektrische Mazda CX-6e Crossover



Stehen für Komfort, Platz und Qualität: die neuen Mazda CX-60 und CX-80

für meisterhafte Fertigung und kontinuierliche Verbesserung. Jedes Fahrzeug entsteht mit einem Fokus auf Präzision – sichtbar in klaren Linien, hochwertigen Materialien und sorgfältiger Verarbeitung. Die Designsprache Kodo – Soul of Motion macht diese Haltung erlebbar. So entsteht eine stille Parallele: zwischen den Betrieben, die tagtäglich mit handwerklicher Präzision arbeiten, und einer Marke, die genau diesen Anspruch in Mobilität übersetzt.

Ein Netzwerk aus starken KMU

Auch im Service spiegelt sich diese Nähe wider. Der Mazda Handel in der Schweiz

besteht grösstenteils aus unabhängigen Betrieben – oft selbst KMU mit einer klaren Dienstleistungsorientierung. Diese Partner stehen für Verlässlichkeit, Transparenz und Qualität. Kurze Entscheidungswege, persönliche Betreuung und faire Preise sorgen dafür, dass Fahrzeuge schnell wieder einsatzbereit sind. Werte, die im eev-Netzwerk ebenso selbstverständlich sind wie bei Mazda.

Fazit: Mazda verbindet technische Qualität mit einer Haltung, die Handwerk und Unternehmertum vertraut ist. Daraus entsteht ein Gesamtbild, das Mobilität nicht nur ermöglicht, sondern aktiv zum Erfolg im Arbeitsalltag beiträgt – präzise, wirtschaftlich und partnerschaftlich gedacht.



Die dritte Generation des Bestseller-SUV Mazda CX-5

Kontakt:

Mazda (Suisse) SA, Fleet Abteilung, 1213 Petit-Lancy
fleet@mazda.ch, www.mazda.ch



Der Werbespot – zieht alle Blicke auf sich

Ein Instagram-Reel dort, ein TikTok-Video da. Noch nie war unsere Welt so audiovisuell und individuell wie heute. Daher eignen sich Werbespots bestens für die Bekanntheitssteigerung von Unternehmen, Marken, Produkten und Dienstleistungen. Setzen auch Sie auf diesen wirkungsvollen Auftritt und bleiben Sie in den Köpfen Ihrer Kundschaft präsent.

Wenn Sie Ihr Zielpublikum nachhaltig erreichen und dessen Emotionen wecken wollen, dann sind Werbespots mit prägnanten Werbebotschaften die optimale Lösung.

Werbespot – unsere Definition davon

Wir denken dabei an einen fürs Internet oder eine andere digitale Plattform produzierten, eingängigen Kurzfilm, der auf ein Produkt oder eine Dienstleistung aufmerksam macht. Je nach Platzierung sind die Spots zwischen 15 bis 45 Sekunden lang und unterscheiden sich dadurch vom Imagefilm.

Was er für Sie tun kann

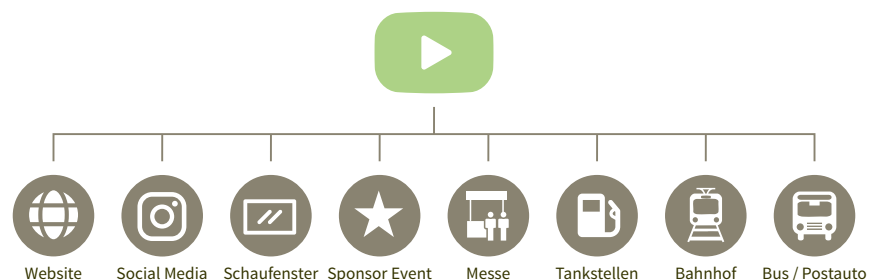
Eine Besonderheit ist die emotionale Wirkung. Durch Humor, Raffinesse oder Dramatik soll der Zuschauende ein positives Gefühl bekommen und mit der Marke assoziieren. Neben der emotionalen Ansprache der Zielgruppe zählt die hohe Reichweite von Werbespots zu den wesentlichen Vorteilen.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Einmal produziert, können Sie den Werbespot selbstverständlich auch «crossmedial» verbreiten und nutzen. Sie können ihn auf Ihrer Website einbauen, an Messen oder als Sponsor an Events einsetzen, im ÖV oder an Tankstellen abspielen lassen oder auf Ihren Social-Media-Kanälen verbreiten.

Eine gratis Kostprobe gefällig?

Unsere charmanten ELITE Electro-Partner-Werbespots zeigen auf den Punkt, warum



sich der Gang zum Elektriker wirklich lohnt. Bis Ende Jahr läuft unsere Spezialaktion, in deren Rahmen wir zwei dieser Spots kostenlos für Sie individualisieren: Wir integrieren Ihr Logo, Ihre Farben und Ihre Webadresse. Sie erhalten Ihren Spot fixfertig für Social Media, Website oder den Bildschirm im

Laden. Individuell gebrandet, doppelt geliefert – im Hoch- und Querformat. Perfekt auf Ihren Betrieb abgestimmt – egal ob für den Tag der offenen Tür, die Personalsuche oder das Jubiläum.

Melden Sie sich bei uns, wir sind gerne für Sie da:

Sebastian Michel, +41 31 380 10 20, s.michel@eev.ch



Plakatkampagne Herbstaushang 2026

Mit guter Sichtbarkeit in den Herbst

Mit sympathischen Sujets und starker Präsenz bringen wir Ihr Fachgeschäft ins Blickfeld – dort, wo Ihre Kundinnen und Kunden täglich unterwegs sind. So sind Sie sichtbar, stärken Ihre Bekanntheit und zeigen, wofür Sie stehen. Ob mit einem stimmungsvollen Herbstsujet oder einem prominenten Testimonial: Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Aufmerksamkeit erhält.

Herbstsujets – wenn Service ungewohnte Wege geht

Die neuen Herbstsujets erzählen mit einem Augenzwinkern von Menschen, die alles geben, damit ihre Kundinnen und Kunden zufrieden sind. Da kämpft sich ein Kajakfahrer durch die tosenden Stromschnellen, um

seine Lieferung ans Ziel zu bringen oder ein Mountainbiker trotz einer matschigen Bergstrasse, weil guter Service nicht am Wegrand endet. Die Botschaft dahinter ist klar: Wer sich für seine Kundschaft engagiert, findet auch dann einen Weg, wenn er einmal etwas anspruchsvoller ist.



Ihr prominenter Auftritt

Vertrauen kann man nicht kaufen – man muss es sich verdienen. Marco Odermatt steht für Bodenständigkeit, Verlässlichkeit und Spitzenleistungen mit Schweizer Wurzeln. Werte, die viele Kundinnen und Kunden auch mit ihrem lokalen Fachgeschäft verbinden. Mit diesem Sujet setzen Sie auf ein bekanntes Gesicht, das Nähe schafft und Aufmerksamkeit weckt. Eine starke Kombination, die Ihre Botschaft glaubwürdig transportiert und lange in Erinnerung bleibt.

Mehr Fläche, halber Preis: Die 4für2-Aktion

Vier Plakatstellen buchen, aber nur zwei bezahlen – dank der Unterstützung unserer Partner Electrolux und V-ZUG. Gestaltung? Übernehmen wir. Druck? Inklusive*. Aufwand? Minimal. Wirkung? Maximal.

Zusätzlich: 20 % eev-Rabatt

Weil's mit uns einfach mehr bringt: Auf alle über die eev gebuchten F12-Plakatflächen erhalten Sie 20% Rabatt. Und obendrauf gibt's ein kostenloses Werbemittelpaket für Ihr Geschäft.

Jetzt anmelden – wir machen den Rest

Einfach Formular auf www.eev.ch ausfüllen oder direkt bei Sarah Wenger melden (s.wenger@eev.ch / +41 31 380 10 31) und los geht's. Wir kümmern uns um Layout, Druck und alles Weitere. Sie geniessen die Sichtbarkeit.

* bis zu fünf Plakate

Termine

Anmeldeschluss: 18. September 2026
Aushang: ab 19. Oktober 2026
 für zwei Wochen

Anmeldung

www.eev.ch [Login] | Haushaltsgeräte | ELITE Exklusivmodelle | Plakatkampagne

Kündigungsfrist nicht verpassen

Policen werden normalerweise mit einer mehrjährigen Laufzeit abgeschlossen. Die Versicherungsperiode entspricht meist dem Kalenderjahr. Dabei kann der Vertrag auf Ende der Laufzeit gekündigt werden. Ohne Kündigung – die Frist beträgt drei Monate – verlängert sich der Vertrag stillschweigend um ein Jahr.

Text: Christian Egeli

Seit der Revision des Versicherungsertragsgesetzes können Verträge mit einer längeren Laufzeit, sofern kein jährliches Kündigungsrecht vereinbart wurde, auf Ende des dritten Jahres von beiden Parteien beendet werden. Nutzen Sie die Zeit bis zum 30. September, um Ihr Versicherungsportfolio zu prüfen. Gerne unterstützen wir Sie mit einer kostenlosen Versicherungsanalyse, um sich einen Gesamtüberblick über Ihre Versicherungsverträge (exkl. BVG) zu verschaffen. Ober aber, Sie kontaktieren uns im Zusammenhang mit einem einzelnen Versicherungsvertrag, sodass wir Sie in der Neugestaltung unterstützen können.

Nutzen Sie unser Angebot, denn wir können Sie in der Neuordnung der Verträge professionell unterstützen.



Ihre Ansprechpartner bei der Schweizerischen Elektro Elite Consulting AG

Marco Rychiger (FINMA F01363376), +41 31 380 10 33, m.rychiger@eev.ch

Christian Egeli (FINMA F01085557), +41 31 380 10 21, c.egeli@eev.ch

Weitere Informationen zu unseren Rahmenvertragspartnern sowie den Spezialkonditionen und den für Sie kostenlosen Angeboten erhalten Sie unter www.eev.ch | Services | Versicherungen

Kontakt:

Schweizerische Elektro Elite Consulting AG eec
Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. +41 31 380 10 10, eec@eev.ch, www.eev.ch



Installation

Elektro-Material AG
Juchstrasse 9
8048 Zürich
Tel. +41 44 278 11 11
www.elektro-material.ch



Einfach. Mehr.
Efficace. Matériau.
Efficiente. Manutien.

Feller AG
Postfach
Bergstrasse 70
CH-8810 Horgen
Tel. +41 844 72 73 74
customer-care.feller@feller.ch
www.feller.ch



by Schneider Electric

KRÜGER

Krüger + Co. AG
Winterhaldenstrasse 11, 9113 Degersheim
Tel. +41 71 372 82 82
info@krueger.ch, www.krueger.ch

SSS SIEDLE

Siedle Electric AG
Hofackerstrasse 71, 4132 Muttenz
Tel. +41 61 338 20 44, info@siedle.ch
www.siedle.com/de-ch

 **sonepar**
Powered by Difference

Sonepar Suisse AG
Birgistrasse 10, 8304 Wallisellen
Tel. +41 44 839 58 11
info@sonepar.ch, www.sonepar.ch

Weidmüller 

Weidmüller AG
Rundbuckstrasse 2, 8210 Neuhausen am Rheinfall
Tel. +41 52 674 07 07, Fax +41 52 674 07 08
www.weidmueller.ch

Beleuchtung

MOLTO LUCE®

Molto Luce AG
Niederlenzstrasse 25, 5600 Lenzburg
Tel. +41 62 885 70 30, office.lenzburg@moltoluce.com
www.moltoluce.com

SWISSLUX

Swisslux AG
Industriestrasse 8 | CH-8618 Oetwil am See
Tel: +41 43 844 80 80 | info@swisslux.ch
www.swisslux.ch

Verolight AG
Kreuzmatte 1
6260 Mehlsecken

+41 62 552 22 00
vertrieb@verolight.com
www.verolight.com

verolight®

Haushaltsgeräte

 **Electrolux**

Electrolux AG
Buckhauserstrasse 40
8048 Zürich

Tel. +41 44 405 81 11
info@electrolux.ch
electrolux.ch

 **FORS**

FORS AG, Schaftenholzweg 8, 2557 Studen
Tel. +41 32 374 26 26
info@fors.ch, www.fors.ch

LIEBHERR

Liebherr-Export AG
General-Guisan-Strasse 14, 5415 Nussbaumen
Tel. + 41 56 296 11 11, sales.hau.ch@liebherr.com
home.liebherr.com

Haier

Haier Switzerland AG
Neuhofstrasse 4, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch

 **schönenberger**

M. Schönenberger AG
Industriestrasse 17, 5507 Mellingen, Tel. +41 56 481 81 41
info@msch-ag.ch, msch-ag.ch

Schulthess Maschinen AG
6330 Cham, Alte Steinhauserstrasse 1
Tel. +41 55 253 51 11, info@schulthess.ch
www.schulthess.ch

 **SCHULTHESS**



Nähe, die auffällt

Wer für seine Kundschaft alles gibt, darf das auch zeigen. Die neuen Herbstsujets transportieren die Stärken der ELITE Electro Partner mit einem Augenzwinkern und sorgen für Aufmerksamkeit in Ihrer Region. Gleichzeitig rücken die Plakate die ELITE Exklusivmodelle ins Blickfeld. Ergänzt wird die Kampagne durch den aktuellen Prospekt, der das komplette Sortiment der ELITE Exklusivmodelle direkt zu Ihren Kundinnen und Kunden bringt. Nutzen Sie die Werbemittel und machen Sie Nähe, Kompetenz und attraktive Angebote sichtbar.